

# Litfass 2016

Das Infoblatt des Sportkreises und der Sportkreisjugend Ludwigsburg



Sportkreisjugend Ludwigsburg

im Sportkreis Ludwigsburg e.V.



# Impressum

Das Litfass ist ein kostenloses Informationsheft des Sportkreises Ludwigsburg und der Sportkreisjugend Ludwigsburg.

## Herausgeber:

Verein zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg  
Martin Müller  
Im Weizen 12  
71636 Ludwigsburg

## Verantwortlich für den Inhalt:

Matthias Müller  
Präsident des Sportkreises Ludwigsburg

## Redaktion:

Carmen Müller, Sabine Osswald, Christel Schaller, Madeleine Titeux, Renate Väh, Matthias Beyer, Gunter Bretschneider, Jochen Dietz, Dirk Dietz, Martin Müller, Matthias Müller, Matthias Nagel, Marcel Pfeiffer, Wolfgang Rebmann,

## Fotos & Grafiken:

Sportkreisjugend Ludwigsburg, Freizeitanlage Füllmenbacher Hof, Freizeitanlage Untersteinbach, Matthias Müller

## Layout & Satz:

Madeleine Titeux

Auflage: 1.800 Exemplare



**Sportkreisjugend Ludwigsburg**

im Sportkreis Ludwigsburg e.V.

# Inhalt

**Impressum**

1 - 2

**Vorwort**

4 - 5

**Bericht des Präsidenten der Sportkreisjugend Ludwigsburg**

6 - 27

**Bericht des Sportkreisjugendleiters**

28 - 41

**Bericht des Vertreters der Fachverbände**

42 - 44

**Die Geschäftsstelle der Sportkreisjugend Ludwigsburg**

44 - 45

**Berichte: Der Sportpass / Ludwigsburger Kinfest**

46 - 47

**Bericht über das Pilotprojekt „Ganztagsschule“**

48 - 49

**Berichte: Kooperation Schule und Verein / Fortbildungen 2015**

50 - 51

**Bericht: Der Imagefilm der Sportkreisjugend Ludwigsburg**

52 - 53

**Bericht: Das Sportabzeichen**

54 - 55

**Bericht der Jubilarfeier des Sportabzeichens 2015**

56 - 57

**Bericht des Stützpunktleitertreffens**

58 - 59

**Sternenfeser Gespräche mit dem DOSB-Präsidenten**

60 - 61

**Bericht: Verein zur Förderung der Berufsbildung**

**62 – 63**

**Die Pfingstfreizeit der Sportkreisjugend in Untersteinbach**

**64 – 65**

**Sommerfreizeit Untersteinbach Abschnitt I**

**66 – 67**

**Sommerfreizeit Untersteinbach Abschnitt II**

**68 – 69**

**Sommerfreizeit Füllmenbacher Hof**

**70 – 71**

**Zahlen & Statistik**

**72 – 73**

**Ausschreibung: Freizeiten Untersteinbach**

**74 – 75**

**Hausvermietung Untersteinbach & Zeltverleih**

**76 – 77**

**Ausschreibung: Freizeiten Füllmenbacher Hof**

**78 – 83**

**Ausschreibung: Hausvermietung Füllmenbacher Hof**

**84 – 89**

**Einladungen: Sportkreisjugendtag und Sportkreistag 2016**

**90 – 95**

**25 Jahre Kindersportschule Kornwestheim**

**96 – 97**

**Verein zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg**


**98 – 99**

**Bericht: Neujahrsempfang der Landesregierung**

**100 – 102**

**Bericht: Neujahrsempfang des Sportkreises**

**102 – 103**



Liebe Sportkameradinnen,  
liebe Sportkameraden,

laut Satzung hat vor dem Landessportbundtag in den Sportkreisen des WLSB ein Sportkreisjugendtag und ein Sportkreistag stattzufinden.

Arbeitsberichte über die zurückliegende Periode, Wahlen von Vorstand und Ausschuss und die Delegiertenwahl für den Landessportbundtag des WLSB sind bei diesen Sportkreistagen laut Satzung wichtige Tagesordnungspunkte. Damit der Ablauf beider Veranstaltungen zügig vorangeht, veröffentlichen wir in diesem Litfass die Tagesordnungen, die Anreisehinweise und die Berichte unserer Mitarbeiter. So bleibt Ihnen auch genügend Zeit, sich über die vielfältigen Arbeitsbereiche und Schwerpunkte des Sportkreises und der Sportkreisjugend zu informieren.

WIR im Sportkreis Ludwigsburg wissen, was Sie in Ihren Vereinen tagtäglich leisten und Sie stellen sich täglich neuen Herausforderungen um Ihre Vereine und Fachverbände für die Zukunft entsprechend auszurichten und aufzustellen. Das Präsidium, der Vorstand und die Sportkreisjugend des Sportkreises hoffen, dass Ihnen die Arbeit trotz der ständigen Mehrbelastungen und ständig neuer Vorgaben bzw. Vorschriften insgesamt Spaß gemacht hat und jeder für sich eine positive Bilanz ziehen kann.

# Vorwort

Herzlichen Dank für Unterstützung gilt vor allem Landrat Dr. Haas und Landrat Röckinger mit ihren Mitarbeitern, dem Kreistag Ludwigsburg und Enzkreis, den Entscheidungsträgern in den Kommunen, dem Württembergischen Landessportbund, der Württembergischen Sportjugend und unseren Sponsoren und Partnern.

Abschließend möchten wir es nicht versäumen, uns für die stets gute Aufnahme bei Ihren Veranstaltungen zu bedanken und Ihnen allen Anerkennung für Ihr recht ansprechendes Programm aussprechen. Wir hoffen, dass wir viele von Ihnen bei unserem Sportkreisjugendtag bzw. Sportkreistag begrüßen dürfen.

Nehmen Sie sich nun die Zeit, in aller Ruhe das vor Ihnen liegende Litfass zu lesen und Einblicke in unsere geleistete Arbeit und geplanten Aktivitäten zu bekommen.

In diesem Sinne grüßt Sie ihr

*Matthias Müller*  
Präsident

*Matthias Beyer*  
Sportkreisjugendleiter



**Sportkreisjugend Ludwigsburg**

im Sportkreis Ludwigsburg e.V.

## Ein Bericht des Präsidenten der Sportkreisjugend Ludwigsburg

Liebe Sportkameradinnen,  
liebe Sportkameraden,

seit unserem letzten Sportkreistag 2012 in Besigheim sind 4 ereignisreiche und für den Sportkreis Ludwigsburg sportlich erfolgreiche Jahre wie im Fluge vergangen und der Sportkreistag 2016 steht vor der Tür. Mit dem heutigen Litfass erhalten Sie neben der Einladung zum Sportkreistag und Sportkreisjugendtag auch unseren Rechenschaftsbericht.

An dieser Stelle möchten wir uns beim Sport- und Gesangverein Hochdorf unter der Leitung von Thomas Porschien mit seinem Team für die Ausrichtung des Sportkreisjugendtages 2016 und dem 1. Tanzclub Ludwigsburg unter der Leitung von Matthias Fohrer mit seinem Team für die Übernahme des Sportkreistages 2016 recht herzlich bedanken.

Durch die durchgeführten Satzungsänderungen in 2008 und 2012 haben wir die Weichen für die zukünftige Ausrichtung und Arbeit des Sportkreises gestellt. Wir nehmen Sie dabei als Vereine und Mitgliedsverbände gemäß unserem Motto **„Mit uns gemeinsam in die Zukunft“** mit auf den Weg in die Zukunft zu leistungs-, freizeit- und gesundheitsportlichen Vereinen und Mitgliedsverbänden in unserem Sportkreis. Darüber hinaus sehen wir es als unseren Anspruch an, Staat, Kommunen, Medien und Wirtschaftspartner bestmöglich zu unterstützen.

Tiefgreifende Veränderungen unserer Gesellschaft, nicht zuletzt begründet durch die demografische Entwicklung und den Wertewandel, beeinflussen den Status und die Zukunft unserer Vereine und Mitgliedsverbände nachhaltig. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts stehen wir vor vielfältigen Herausforderungen:

- Sicherung finanzieller und materieller Grundlagen des Sports
- Unterstützung bei der Erarbeitung neuer Angebote im Breiten und Gesundheitssport für Menschen jeden Alters

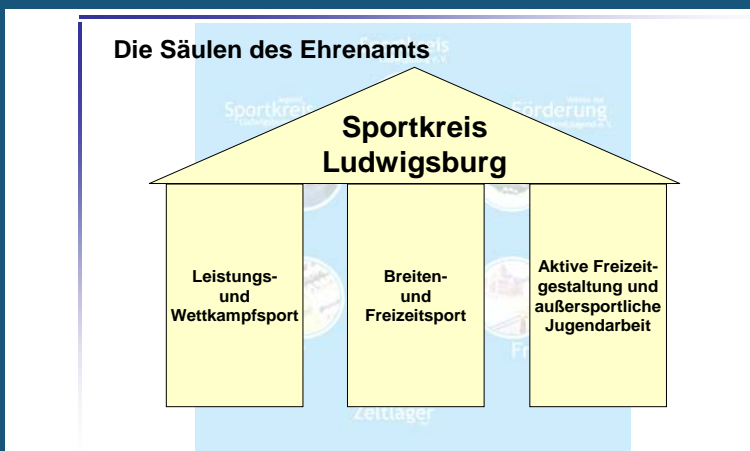


- Ganztageschule
- Integration und Inklusion

Der Sportkreis Ludwigsburg wirbt für einen attraktiven Sport in der Gegenwart und will zugleich Raum schaffen, dass durch innovative und kreative Ideen – Sportpass der Sportkreisjugend – neue Entwicklungen in Gang gesetzt werden. Der Sportkreis will aber auch die Mitglieder in den Vereinen und alle Sportlerinnen und Sportler in unseren Mitgliedsverbänden in den zukunftsorientierten Entwicklungsprozess einbinden.

Der Sportkreis will das „Wir-Gefühl“ der letzten Jahre noch weiter stärken, die Gemeinschaft und Solidarität unserer Sportkreisvereine und Mitgliedsverbände im Sportkreis bilden den Kern unseres Wesens. Gemeinschaft und Solidarität machen nicht nur die Vereine und Mitgliedsverbände, sondern uns alle im Sportkreis Ludwigsburg stark.

Wir alle, Sie als Vereine und Sie als Mitgliedsverbände bilden den Sportkreis Ludwigsburg, einen leistungsfähigen Sportkreis, der die Säulen des Ehrenamtes Leistungs- und Wettkampfsport, Breiten- und Freizeitsport und aktive Freizeitgestaltung und außersportliche Jugendarbeit abdeckt.



## Mit uns gemeinsam in die Zukunft

- Wir sind Dienstleister und Repräsentant. Mit den Mitgliedsverbänden und Vereinen ergänzen wir uns in der Aufgabenerfüllung.
- Wir artikulieren die berechtigten Ansprüche des Sports gegenüber den Entscheidungsträgern in Gesellschaft, Politik und Verwaltung.
- Wir fordern alle gesellschaftlich relevanten Institutionen auf, die Förderung des Ehrenamtes mittels materieller Belohnungen nachdrücklich voranzutreiben.
- Wir fordern auf dem Weg zu verstärkter Hauptamtlichkeit die Unterstützung von Bund, Ländern und Kommunen ein.
- Wir unterstützen Mitglieder unserer Vereine und Organe in ihrem politischen Engagement. Insbesondere ermutigen wir Persönlichkeiten des Sports zur Mitwirkung in Gremien der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik.
- Wir sind ein Zusammenschluss von Vereinen und Mitgliedsverbänden.
- Wir regen das Zusammenwirken für Gemeinschaft, Demokratie, Gleichberechtigung und Fairness, für Freiwilligkeit und bürgerschaftliches Engagement an.
- Wir fördern als Sportler, im Sinne des olympischen Gedankens, internationale Begegnungen und Freundschaften.
- Wir treten für Völkerverständigung und Abbau von Grenzen insbesondere im zusammenwachsenden Europa ein. Unsere Athleten und Funktionäre sind Repräsentanten und Vorbilder nach innen und außen.
- Wir unterstützen die Integration von Migranten und integrieren behinderte Menschen in unsere Vereine und Mitgliedsverbände. Hierbei kooperieren wir mit staatlichen und kommunalen Stellen sowie anderen Organisationen.
- Wir beachten den Sportkreis eigenen Ehrenkodex sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

- Wir setzen auf die moderne Organisationssystematik unserer Satzung und befähigen unser ehren- und hauptamtliches Personal, die Chancen und Möglichkeiten unserer Strukturen zu nutzen. Dabei können Mandatsträger, ehrenamtlich Tätige und Hauptamtliche in gleichberechtigter Partnerschaft zusammenarbeiten.
- Wir setzen auf ein breites Spektrum und vielfältige Formen sportlicher und allgemeiner Jugendarbeit und tragen somit dem gesellschaftlichen Wandel Rechnung.
- Wir unterstützen den internationalen Jugendaustausch und die Begegnungen unter den Jugendlichen verschiedener Regionen in Deutschland.
- Wir stellen uns der Tatsache, dass weder der Sport noch seine Umgebung statisch ist.
- Wir lassen uns auf den gesellschaftlichen Wandel ein.

## **Unser Anspruch**

### **Modern und erfolgsorientiert**

Sportkreistag und Vorstand geben die Leitlinien und langfristigen Ziele vor. Sie lassen dem Präsidium bei der Umsetzung angemessenen Gestaltungsspielraum.

Sportkreistag, Vorstand, Präsidium, Vereine und Mitgliedsverbände gestalten ihr Handeln transparent und betreiben umfassende Öffentlichkeitsarbeit.

### **Toleranz und Aufgeschlossenheit**

Die Tolerierung weltanschaulicher, religiöser oder kultureller Unterschiede ist für uns selbstverständlich. Wir wenden uns gegen jede Form von Diskriminierung und unterstützen nachdrücklich alle Maßnahmen, welche sich für eine friedliche Welt und einen friedfertigen Umgang unter Menschen einsetzen.

## **Schutz**

Kinder und Jugendliche in unseren Vereinen stehen unter unserem besonderen Schutz, unter anderem vor sportlicher Überforderung, vor Gewalt, Drogenmissbrauch und Unfairness. Wir handeln stets nach dem Sportkreis eigenen Ehrenkodex und den rechtlichen Rahmenbedingungen.

## **Verantwortung**

Unsere Jugendordnung räumt der Sportkreisjugend weitgehende Selbstverwaltung und Eigenverantwortung ein. Wir unterstützen die Jugendlichen und ihre Vereinsvertreter darin, dass diese ihre Rechte wahrnehmen können.

## **Zukunft**

Flexibilität und Reformbereitschaft sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft unseres Sportkreises und seiner Mitglieder. Auch künftig werden Leistungsbereitschaft und -fähigkeit im Mittelpunkt unseres Handelns stehen. Wir sind überzeugt, dass Stillstand in der Leistungs- und Qualitätsentwicklung einen Rückschritt bedeuten.

Bei aller Veränderung achten wir allerdings darauf, dass der Mensch und sein Bedürfnis, in Gemeinschaft mit anderen Sport zu treiben im Mittelpunkt des Sportkreises und seiner Vereine stehen wird.

Bevor wir auf unseren ausführlichen Rechenschaftsbericht eingehen werden, möchten wir sagen, dass uns allen die Arbeit im Sportkreis sehr viel Spaß gemacht hat und uns der Erfolg und die positiven Rückmeldungen von Ihnen immer wieder neuen Mut, Kraft und Energien für die neuen Aufgaben und Herausforderungen gaben.

Im Nachfolgenden wollen wir ausführlich auf folgende Bereiche näher eingehen:

- Geschäftsstelle
- Mitgliederentwicklung
- Ganztagschule
- Sportstättenförderung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fortbildungen
- Veranstaltungen
- Prävention
- Sportkreisjugend
- Freizeitanlagen
- Allgemeines

---

## **Geschäftsstelle**

Der Sportkreis Ludwigsburg betrachtet es schon immer als eine seiner wichtigsten Aufgaben, seine Vereine und Mitgliedsverbände mit allen notwendigen Informationen für eine erfolgreiche Arbeit zu unterstützen. Der Informationsweg ist allerdings nie eine Einbahnstraße, denn sehr viele Informationen, erfolgreiche Ideen und Konzeptionen erhält der Sportkreis Ludwigsburg eben gerade aus seinen Vereinen und Mitgliedsverbänden.

Ziel unserer Geschäftsstelle ist es gerade deshalb, Informationen – schnell und effektiv und Beratungen – individuell und effizient unseren Vereinen Mitgliedsverbänden zur Verfügung zu stellen.



Gleich nach dem Sportkreistag 2012 gab es bei uns auf der Geschäftsstelle einen personellen Wechsel. Seit dem 01. April 2012 ist Matthias Nagel unser Geschäftsstellenleiter und Ihr erster Ansprechpartner im Sportkreis Ludwigsburg. In den folgenden Jahren konnten wir uns personell weiterentwickeln. Wir sind gemeinsam mit der Sportkreisjugend Ludwigsburg anerkannte Einsatzstelle für das Freiwillige Soziale Jahr im Sport und den Bundesfreiwilligen Dienst. Ferner ist der Sportkreis Ludwigsburg auch Mitglied beim Verein zur Förderung der Berufsausbildung die Bildungseinrichtung der IHK Region Stuttgart Bezirkskammern Ludwigsburg und Böblingen. Mit Marcel Pfeiffer hatten wir unseren ersten Auszubildenden zum Sportfachmann. Zukünftig wollen wir in diesem Bereich weiter aktiv sein und werden auch Bachelorarbeiten zu gewissen Themen anbieten.


Seit Jahren befindet sich die Geschäftsstelle im Ludwig-Jahn-Stadion. Im Sommer 2013 wurde die Geschäftsstelle von der Stadt Ludwigsburg generalsaniert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Seit Januar 2014 ist nun auch die Geschäftsstelle des Stadtverbandes für Sport Ludwigsburg in den Räumlichkeiten untergebracht.

Durch die gemeinsame Geschäftsstelle ergeben sich auch Synergieeffekte, die wir in Zukunft noch stärker nutzen wollen. Auf der Geschäftsstelle werden Informationen gesammelt, verdichtet und an die Vereine und Mitgliedsverbände im Sportkreis Ludwigsburg weitergegeben. Davon profitieren wir alle.

---

## **Mitgliederentwicklung**

Der demografische Wandel stellt eine der wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts dar. Geburtenrückgang, Ganz-



tagsschule, Integration, Inklusion, Alterung und Bevölkerungsverlust sind Schlüsselbegriffe denen wir uns tagtäglich stellen müssen.

Es gilt, sich inhaltlich und strukturell noch intensiver auf die gesellschaftlichen Entwicklungen einzulassen. Diese Schnelllebigkeit und die Veränderung in allen Bereichen unserer Gesellschaft und im Sport erfordert auch von uns ein neues Denken.

Den Sportkreis hat der demografische Wandel bereits erreicht und wird diesen weiterhin in vielfältiger, verstärkt und innovativer Weise in Bewegung halten. In vielen Bereichen des öffentlichen Lebens werden Nachwuchsmangel und gesellschaftliche Alterung unübersehbare Spuren hinterlassen, so zweifelsfrei auch in den Vereinen und Mitgliedsverbänden.

Der Sportkreis Ludwigsburg hatte in den letzten vier Jahren einen leichten Mitgliederzuwachs. Im Bestandserhebungsjahr 2015 waren wir neben Stuttgart die einzigen Sportkreise im WLSB, die noch einen Mitgliederzuwachs verbuchen konnten.

Wie zu erwarten war, sind nun auch deutliche Auswirkungen der demografischen Entwicklung im Kinder- und Jugendbereich feststellbar. Schon heute prägen spielende Kinder immer seltener das Bild von Spiel- und Sportplätzen. In den letzten 4 Jahren hatten wir im Kinder und Jugendbereich einen Rückgang von rund 1.126 Jugendlichen (bis 18 Jahren). Kompensiert wird der starke Rückgang im Kinder und Jugendbereich durch einen deutlichen Zuwachs bei den Älteren. Hier verbuchten wir einen Zugang von knapp 1.826 Mitgliedern.

Die Entwicklung der Bestandszahlen der letzten Jahre im Sportkreis Ludwigsburg finden sie ebenfalls im Litfass.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der demografische Wandel das Gesicht des organisierten Sports in den kommenden Jahrzehnten erheblich verändern wird. Demografisch bedingte Wachstumspotenziale sind ausschließlich im Bereich der über 60-Jährigen erkennbar, während auch die optimistischsten Varianten zur Bevölkerungsentwicklung teils erhebliche Mitgliederverluste in den übrigen Altersklassen erwarten lassen. Vereinfacht: Es ist mit einem moderaten absoluten Mitgliederverlust bei erheblichem Wandel der Altersstruktur zu rechnen.

Der Verein der Zukunft muss seine Angebote ganzjährig ausrichten und den ständig ändernden Anforderungen unserer schnelllebigen Gesellschaft anpassen. Natürlich gehören dazu gute Sportstätten, ausreichend Geräte und vor allem sehr gut ausgebildete Übungsleiter und Trainer.

---

## **Ganztagschule**

Im Schuljahr 2013/2014 startete der Württembergische Landessportbund das Pilotprojekt „Ganztagschule“. Der Sportkreis Ludwigsburg ist seit Beginn mit von der Partie. Mit den Koordinierungsstellen möchte der WLSB den organisierten Sport vor Ort als ersten Ansprechpartner für außerschulische Sportangebote im Ganztage weiter etablieren.

Im Sportkreis Ludwigsburg ist Geschäftsstellenleiter Matthias Nagel auch für das Thema Ganztagschule im Sportkreis Ludwigsburg zuständig. Wir haben uns zum Ziel gesetzt für unsere Vereine, Mitgliedsverbände und Ganztagschulen im Sportkreis Ludwigsburg ein kompetenter Dienstleister und Ansprechpartner zu diesem umfassenden Thema zu sein. und Außerdem wollen wir die Quantität und Qualität dieser außerunterrichtlichen Form der Zusammenarbeit gemeinsam mit den Schulen, Schülern, Vereinen und Mitgliedsverbänden steigern und damit das Sportangebot an den Schulen in vielfältiger zu gestalten.



Im Schuljahr 2013/2014 hat der Verein zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg unter allen Vereinen und beteiligten Schulen eine Umfrage zu diesem Thema durchgeführt. Von damals 514 Vereinen haben 171 Vereine und 28 Schulen an unserer Umfrage teilgenommen. Die Umfrageergebnisse haben wir mit dem staatlichen Schulamt ausführlich analysiert und haben für unsere Vereine und Mitgliedsverbände entsprechende Fortbildungs- und weitere Informationsveranstaltungen angeboten. Auch für das laufende Schuljahr planen wir nochmals eine Umfrage.

---

## **Sportstättenförderung**

Moderne und funktionsfähige Sportstätten sind Voraussetzung für ein hochwertiges Sportangebot und das wiederum ist die Basis für den Erfolg eines jeden Sportvereins.

Seit Jahren leiden die Sportvereine unter einem Antragsstau beim Sportstättenbau in Höhe von 40 Millionen Euro. Die Sportstätten sind meist schon 40 Jahre alt und entsprechen somit nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Neben Neubauten, mit denen die Vereine auf sich verändernde Nachfragen der Mitglieder reagieren, steht vor allem die energetische Sanierung bestehender Sportstätten ganz oben auf der Liste. „Der Sport will auch seinen Beitrag zur Energiewende beitragen.“

Die Förderquote von 30 Prozent ist schon lange nicht mehr zu erreichen. Derzeit erhält ein Verein im Schnitt eine Förderung von etwa 13 Prozent der zuschussfähigen Summe. Die wenig erfreuliche Situation im Sportstättenbaubau hat im Großen und Ganzen zwei Ursachen.

Verschärft wird die Lage durch den demographischen und den gesellschaftlichen Wandel. Langfristig wird im Land der Anteil älterer Mitbürger nach und nacherhöhen, was sich auch auf die Arbeit und die Angebote der Sportvereine auswirken wird. Dadurch wird der Bedarf an

altersgerechten Sportanlagen steigen, Gymnastikräume statt großer Turnhallen sind dann gefragt.

Auch die Veränderungen im Baden-Württembergischen Schulsystem tragen zu der angespannten Situation bei. Wenn mehr Sport und Bewegung Teil der Ganztagschulen werden soll, werden mehr und vor allem geeignete Räume benötigt. Gleichzeitig wird sich mancherorts die Verfügbarkeit von kommunalen Sportanlagen für Vereine verändern, wenn diese bis 16 Uhr für den Ganztagesbetrieb reserviert sind.

Hinzu kommt das sich wandelnde Sportverhalten der Menschen. Zwar werden regelmäßiger Wettkampf-, Spiel- und Trainingsbetrieb weiter den Mittelpunkt des Vereinssports bilden. Doch immer mehr Menschen möchten, oder können, eben nur zeitlich ungebunden sportlich aktiv sein.

Sportstätten	2012	2013	2014
gestellte Anträge (Antragsdatum: 01.01.-31.12.)	14	25	17
ausbezahlter Zuschuss (auch für aus den Vorjahrenf gestellte Anträge)	447.375,00 €	105.235,00 €	132.990,00 €
Sportgeräte	2012	2013	2014
gestellte Anträge	27	19	32
ausbezahlter Zuschuss	50.140,00 €	31.690,00 €	67.070,00 €

Stand: 11.10.2015

## Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Bereich möchten wir auf die folgenden drei wichtigen Säulen hinweisen:

- Homepage
- Rundschreiben
- Imagefilm

### Homepage

In regelmäßigen Abständen führen wir sogenannte Relaunch durch, wodurch wir unsere Seiten, den aktuellen Gegebenheiten anpassen und auch für Sie bedienerfreundlicher gestalten. Auch zukünftig werden wir daran arbeiten, weitere Module, wie z.B. eine Onlineanmeldung für unsere Fortbildungen, zur Verfügung zu stellen. Die Datensicherheit steht dabei für uns immer im Vordergrund. Haben sie bitte Verständnis, wenn die eine oder andere Seite nicht immer zur Verfügung steht.

Ein Ergebnis der Umfrage zum Thema „Ganztagschule“ war auch der Aufbau der Vereinsdatenbank mit verschiedenen Suchfunktionen, die in unsere Homepage integriert wurde.

### Rundschreiben

Das monatliche Rundschreiben an unsere Vereine, das nur per Email an unsere Vereine versendet wird und auf unserer Homepage herunter geladen werden kann, hat nach wie vor einen sehr großen Zuspruch. In den Rundschreiben informieren wir über aktuelle Themen rund um den Sport, über Fortbildungsmaßnahmen und Kampagnen. Es soll als Ergänzung zu unserem wöchentlichen update auf unserer Homepage dienen.

Der Presse möchten wir an dieser Stelle unseren Dank für die vielseitige

Berichterstattung in der lokalen Presse und in den Gemeindeblättern in unserem Sportkreis sagen. Sie trägt mit dazu bei, dass die Arbeit des Sportkreises in der Bevölkerung bekannt gemacht wird.

### **Imagefilm**

In unserem rund 16 Minuten dauernden Film wird das umfangreiche Betätigungsfeld des Sportkreises Ludwigsburg mit seinen Vereinen und Mitgliedsverbänden in bewegender Weise, mit Interviews und einem Auszug aus verschiedenen Sportarten dargestellt.



Der Film soll das WIR – Gefühl im Sportkreis Ludwigsburg stärken, denn die Gemeinschaft und Solidarität unserer Sportkreisvereine bilden den Kern unseres Wesens. Gemeinschaft und Solidarität machen nicht nur Vereine, sondern uns alle im Sportkreis Ludwigsburg stark und dazu soll der Film des Sportkreises Ludwigsburg beitragen.

In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen „Die Ligen“ wurden an mehreren Orten Aufnahmen für den Imagefilm gemacht, die letztendlich einen gelungenen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten der Vereine im größten Sportkreis des WLSB bieten.

Der Film kann auf unserer Homepage und auf unserem YouTube-Channel angesehen werden. Zukünftig wollen wir dieses Medium weiter nutzen und noch weiter ausbauen.

---

## **Fortbildungen**

Sportvereins- und Fachverbandsmitarbeiter sollten über die persönlichen, sozialen, pädagogischen, organisatorischen und sportfachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, um im Verein und Fachverbänden erfolgreich arbeiten zu können.

Die Fortbildungsarbeit des Sportkreises hat sich deshalb an allen wesentlichen Fähigkeiten zu orientieren, die Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung der Anforderungen an Sportvereinsmitarbeiter ist.

Die in diesem umfassenden Sinne verstandene „Handlungsfähigkeit“ ist Ausgangs- und Zielpunkt der Fortbildungsarbeit des Sportkreises. Deshalb fördern wir eine gezielte Mitarbeiterentwicklung in unseren Vereinen und Fachverbänden. Damit sichern wir nicht nur die Zukunft unserer Vereine und Mitgliedsverbände, sondern letztlich auch unsere Zukunft.

## **Unsere Angebote waren:**

- Anti-Doping
- WLSB-Baubezuschussung
- Satzungsfragen – Satzungsrecht
- Steuerrecht
- Allgemeine Zuschüsse
- Ganztagesbetreuung – Kooperation Schule & Verein
- Allgemeine Rechtsfragen
- Sicherheit im Internet

- Datenschutz
- Versicherungsschutz – ARAG Sportversicherungsvertrag
- Präventionsmaßnahmen
- Erste Hilfe bei Sportverletzungen
- Haftungs- und Aufsichtspflicht
- Wirtschaftskontrolldienst
- Sport und Ernährung
- Qi Gong
- Umsatzsteuer im Sportverein
- Sozialversicherungspflicht im Verein
- Der Mindestlohn
- Mitgliederversammlung
- Fortbildungen rund um das Thema Ganztagschule

Die Fortbildungen sind teilweise ein Teil des Lizenzsystems für Vereinsmanager und können somit für die Ausbildung und Lizenzverlängerung angerechnet werden. Ihre Rückmeldungen und Wünsche, die Sie uns durch die Feedbackbögen geben nehmen wir sehr ernst und wir versuchen diese zeitnah in die Tat umzusetzen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist im Bereich Breitensport das Projekt minifit. Bei diesem Projekt ist der Sportkreis Ludwigburg ein Projektpartner. Geleitet und gefördert wird das Projekt von der mh-plus Betriebskrankenkassen. Einen ausführlichen Bericht hierzu finden Sie ebenfalls in unserem Litfass.

Auch der Gesundheitsaspekt spielt im Sportkreis eine große Rolle. In diesem Bereich beteiligen wir uns nicht nur im Projekt minifit, sondern sind auch aktiv in den Projektgruppen „Wegweiser aktiv bleiben“ und Adinet des Landkreises Ludwigburg.

## **Veranstaltungen**

In der abgelaufenen Legislaturperiode konnten wir auch verschiedene Veranstaltungen mit unseren Kooperationspartnern anbieten.


Bei unserem politischen Sportgespräch im Sommer 2012 diskutierten wir gemeinsam mit Ihnen und unseren Politikern vor allem die Frage der finanziellen Unterstützung des Sports und die weitere Entwicklung der Ganztagschulen und welche Rollen dabei der Sport spielt.

Auch waren wir in den letzten vier Jahren wieder Kooperationspartner des Sporttalk der SportRegion Stuttgart. Bei diesen Veranstaltungen werden immer aktuelle Themen diskutiert und entsprechende Maßnahmen in der Region durchgeführt. Hierzu gehörte 2012 der Sporttalk unter dem Motto „Paralympics“ und diverse Veranstaltungen zum Projekt „Handicap macht Schule“.

Auch zukünftig wollen wir Ihnen mit unseren Kooperationspartnern hochkarätige Veranstaltungen rund um den Bereich Sport bieten.

## **Prävention**

Zu den hoffnungsvollen Entwicklungen unserer Gesellschaft zählt eine wachsende Abkehr von Gewalt. Anders als in früheren Jahren wird die häusliche Gewalt, die häufigste Form von Gewalt, nicht mehr hingenommen. Zugleich werden an sich bekannte Erscheinungen als Gewalt neu entdeckt, wie jüngst das „Mobbing“. Zu Recht sind die Bemühungen, Gewalt zu ächten und zu verhindern verstärkt worden. Wir begegnen teilweise geradezu einem Boom gewaltpräventiver Initiativen und Projekte. Aus dieser Präventionsbewegung ist freilich die Notwendigkeit erwachsen, über das Angebot gewaltpräventiver Maßnahmen zu informieren.



In vielen Schulen, Kindertagesstätten und Einrichtungen der Jugendhilfe gibt es Probleme unter Kindern und Jugendlichen und manchmal auch zwischen Jugendlichen und Erwachsenen. Körperliche Gewalt, Beleidigungen, Drohungen und Mobbingphänomene sind weit verbreitet und stellen die öffentlichen Einrichtungen vor die Aufgabe, mit pädagogischen Maßnahmen auf das Problem zu reagieren, Gewalttätigkeiten abzubauen und möglichst zu verhindern. Das Ziel ist es, ein soziales Klima zu schaffen, in dem sich alle sicher und wohl fühlen können.

Wir wollen mit Informationen und Fortbildungen dazu beitragen, Sie als Vereine und Mitgliedsverbände über Qualitätskriterien und über die vielfältigen pädagogischen Ansätze und Programme informiert sind. Außerdem wollen wir Möglichkeiten der sinnvollen Umsetzung von Präventionsmaßnahmen vorstellen.

---

### **Sportkreisjugend**

Die Sportkreisjugend leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Erziehung junger Menschen. Die Sportkreisjugend im Sportkreis Ludwigsburg ist eigenständig und freizeitorientiert, die über den Sport und außersportliche Aktivitäten einen Beitrag zur Erziehung und Bildung ihrer Mitglieder leisten.

Die wichtigste Zielgruppe der Sportkreisjugend sind die JugendleiterInnen und JugendmitarbeiterInnen in den Sportvereinen und Mitgliedsverbänden.

Ihnen wollen wir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ihnen wollen wir helfen, ihre Probleme zu lösen und dabei unterstützen, gute Jugendarbeit zu leisten.



Mit Dienstleistung und Beratung wollen wir unsere Position im Sportkreis festigen. Im Sinne einer zukunftsorientierten Ausrichtung wollen wir auch den sich wandelnden gesellschaftlichen, kulturellen Verhältnissen gerecht werden.

### **Aktiv**

Jugendliche suchen über den Sport Kontakte, Geselligkeit, Spaß und Spiel. Die Sportkreisjugend, Vereine und Fachverbände greifen diese Wünsche auf und orientieren daran ihre Angebote. Einstellungen und Verhalten der Jugendlichen gegenüber Freizeit und sportlichen Aktivitäten haben sich in den letzten Jahren entscheidend geändert, Training und Wettkampf stehen nicht mehr allein im Mittelpunkt des Interesses.

### **Sozial**

Die Sportkreisjugend stellt mit Ihrer Arbeit ganz bewusst Gemeinschaft und soziale Verantwortung der Vereinzelung gegenüber, die ein deutliches Merkmal unserer Gesellschaft geworden ist. Daraus entwickelt sich für ihre Mitglieder eine soziale Heimat. Die Sportkreisjugend übernimmt aber auch Verantwortung für Nicht-Mitglieder und engagiert sich in sozialen Arbeitsfeldern wie Suchtprophylaxe, Jugendschutz, integrative und erlebnispädagogische Projekte, Sport mit Aussiedlern und Fremden.

### **Gemeinsam**

In Sportvereinen und Sportverbänden sind Jugendliche und Erwachsene aktiv, die engagiert und motiviert für sich und andere Verantwortung übernehmen! Vor allem geht es der Sportkreisjugend darum, den Kindern und Jugendlichen alternative Möglichkeiten der Lebens- und Freizeitgestaltung zugänglich zu machen, ihnen Werte wie Gemeinschaftsgeist, das Füreinander-Einstehen und Übernehmen von Verantwortung nahezubringen und vorzuleben.

Unsere Sportkreisjugend leistet somit einen wertvollen Beitrag und ergänzt hervorragend die Arbeit des Sportkreises.

Ein Dank gilt an dieser Stelle unserem Sportkreisjugendleiter Matthias Beyer mit seinem Team für die kontinuierliche Arbeit in den letzten 4 Jahren. Einen ausführlichen Bericht der Sportkreisjugendleitung finden Sie ebenfalls im Litfass.

### **Freizeitanlagen**

Die Bedeutung von Kinder- und Jugendfreizeiten bzw. Begegnungen als eigenständiges pädagogisches Format wird in den nächsten Jahren zunehmen. Diese Maßnahmen bieten durch einen zeitlich befristeten Ortswechsel die Chance für neue soziale und kognitive Lernerfahrungen außerhalb der gewohnten Umgebung. Kinder und Jugendliche lernen dabei, ohne Eltern selbstständig zu werden und mit anderen Kindern und Jugendlichen klar zu kommen.

Die Sportkreisjugend Ludwigsburg möchte deshalb mit ihren Angeboten nationaler und internationaler Kinder- und Jugendfreizeiten / Begegnungen besser sein als andere Jugendorganisationen.

Die Sportkreisjugend Ludwigsburg bietet pro Jahr rund 750 Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 15 Jahren die Möglichkeit an, Freizeiten auf dem Füllmenbacher Hof, in Untersteinbach oder an internationalen Freizeiten zu erleben.

Wir sind bemüht, unsere Freizeitangebote auszubauen und einen hohen Standard zu erhalten.

- Ausbau der Freizeitanlagen
- Pflege der Freizeitanlagen
- Kontaktpflege zu örtlichen Behörden und Bürgermeistern

- Spezielle Lehrgänge für Mitarbeiter der Freizeitanlagen
- Ansprechpartner für Lagerleitung und Mitarbeitern
- Präsenz in den Freizeitlagern
- Auswertung der Freizeiten und Umfrageergebnissen
- Neue Trends aufgreifen

Ein Dank gilt an dieser Stelle Christel Schaller und Wolfgang Rebmann, die seit vielen Jahren mit großem Einsatz dafür sorgen, dass die Freizeitanlagen und Freizeiten einen wertvollen Beitrag zur Jugendarbeit im Sportkreis leisten.

---

## Allgemeines

### Sportabzeichen

Beim Sportabzeichen schwanken wir pro Jahr zwischen 3.800 und 4.100 Ablegungen und gehören hier mit zur Spitze im WLSB. Die große Sportabzeichenreform 2013 hat Spuren hinterlassen mit denen heute die Prüfer vor Ort noch kämpfen. Nicht nur, dass der Verwaltungsaufwand für die Prüfer und uns deutlich gestiegen ist, auch die geänderten sportlichen Angebote sorgen vor Ort immer wieder für Diskussionen.

Wir sind aber bemüht durch gesonderte Schulungen und Fortbildungen unsere Prüfer auf den neuesten Stand im Bereich des Deutschen Sportabzeichens zu bringen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren Sportabzeichenprüfern vor Ort, für die vor Ort geleistete ehrenamtliche Arbeit.

### Inklusion

Auch mit dem Thema Inklusion beschäftigen wir uns tagtäglich. In der letzten Legislaturperiode konnten 3 Vereine des Sportkreises für ihr Engagement im Bereich Inklusion mit der BISON-Plakette des Landes Ba-

den-Württemberg ausgezeichnet werden. BISON steht dabei für Baden-Württemberg inkludiert Sportler ohne Norm.

### **Gremienarbeit**

Neben den genannten Punkten, Fortbildungen, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Präventionsarbeit standen für die Mitarbeiter des Sportkreises noch viele Sitzungstermine auf dem Programm. Außenvertretungen beim Württembergischen Landessportbund, Jubiläen und Ehrungen bei Vereinen und Verbänden, Beratungen vor Ort und Begleitung der Vereine zu den Bauberatungen des WLSB. Nicht zu vergessen sind die Sitzungen des Sportkreises, des Sportkreisvorstandes und der Sportkreisjugend.

---

### **Zum Schluss**

Mit unserem Service, mit Dienstleistungen für ein sachgerechtes Sporttreiben und Vereinsmanagement, sowie mit unseren Beratungen und personeller Neuausrichtung, wollten wir in der abgelaufenen Legislaturperiode eine zukunftsorientierte Ausrichtung und damit den sich wandelnden gesellschaftlichen, kulturellen Verhältnissen gerecht werden. Wir wollten sie als Vereine und Mitgliedsverbände bestmöglich beraten und zur Seite stehen. Gemäß unserem Motto „Mit uns gemeinsam in die Zukunft“ wollen wir Sie mit auf den Weg in die Zukunft nehmen.

All den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Führung, in den Sportstunden sprechen wir Dank und Anerkennung aus. Sie vollbringen einen ganz wichtigen Dienst an unseren Mitmenschen. Möge ihnen ihre Arbeit viel Freude bereiten.

Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Landrat Dr. Rainer Haas und Herrn Landrat Karl Röckinger für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bedanken. Ebenso sprechen wir unseren Dank den Städten und Gemeinden in unserem Sportkreis aus.

Dem Landessportverband Baden-Württemberg, dem Württembergischen Landessportbund, der SportRegion Stuttgart, Freunden, Gönnern und Förderer des Sportkreises sprechen wir ebenso unseren Dank aus. Bei allen unseren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern und deren Familien möchten wir uns recht herzlich für die Unterstützung und der Mitarbeit bei der Erledigung unserer vielseitigen Aufgaben in den vergangenen Jahren recht herzlich bedanken.

Für das Sportkreispräsidium und den Sportkreisvorstand

Matthias Müller  
Präsident



**Sportkreis Ludwigsburg e.V.**

im Württembergischen Landessportbund e.V.

Liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter,  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kinder- und Jugendbereich in unseren Vereinen und Abteilungen sowie all unsere Freunde und Förderer der Sportkreisjugend Ludwigsburg.

Es ist wieder soweit. Der Sportkreisjugendtag 2016 steht am 27. Februar 2016 vor der Türe. Mit dem heutigen Litfass 2016 erhalten Sie neben der Einladung zum Sportkreisjugendtag auch den Rechenschaftsbericht der Sportkreisjugend über die Legislaturperiode 2012 – 2016, die am 27. Februar mit dem Sportkreisjugendtag endet. An dieser Stelle möchte ich mich beim SGV Hochdorf für die Ausrichtung des Sportkreisjugendtages bedanken.

Bevor wir auf unseren ausführlichen Rechenschaftsbericht eingehen werden, möchte ich sagen, dass uns allen die Arbeit in der Sportkreisjugend sehr viel Spaß gemacht hat und uns der Erfolg und die positiven Rückmeldungen von unseren Jugendlichen, von unseren Fachverbänden und Vereinen immer wieder neuen Mut, Kraft und Energien für neue Aufgaben gaben.

Mit einem starken Team konnten wir die vergangene Legislaturperiode beginnen und gemeinsam unter dem Dach des Sportkreises Ludwigsburg die uns gestellten Aufgaben wahrnehmen.

Im nachfolgenden Bericht wollen wir ausführlich auf folgende Bereiche näher eingehen:

- Fortbildung der Jugendleiter und Jugendmitarbeitern
- Freizeitmaßnahmen
- Veranstaltungen
- Kampagnen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Der Sportpass
- Allgemeines

## Fortbildungen der Jugendleiter und Jugendmitarbeitern

Sportvereins- und Fachverbandsmitarbeiter im Kinder- und Jugendbereich sollten über die persönlichen, sozialen, pädagogischen, organisatorischen und sportfachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, um im Verein erfolgreich arbeiten zu können. Um den stetig wachsenden Aufgaben an einen Vereinsmitarbeiter, oder Vereinsvorstand gerecht zu werden, gehört auch im Ehrenamt eine fundierte fachliche Aus- und Weiterbildung zu den Kernaufgaben einer Dachorganisation wie der Sportkreisjugend Ludwigsburg.

Die Fortbildungsarbeit der Sportkreisjugend Ludwigsburg orientierte sich deshalb an allen wesentlichen Fähigkeiten, die Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung der Anforderungen an Sportvereinsmitarbeiter im Kinder- und Jugendbereich in der Praxis des Kinder- und Jugendsports sind.

Die in diesem umfassenden Sinne verstandene „Handlungsfähigkeit“ ist Ausgangs- und Zielpunkt der Fortbildungsarbeit der Sportkreisjugend. Deshalb fördern wir eine gezielte Jugendmitarbeiterentwicklung in unseren Vereinen und Fachverbandsjugenden. Denn Stillstand bedeutet Rückschritt, den wir nicht wollen, denn dieser könnte im Jugendbereich fatale Folgen haben, wie z.B. ein Rückgang der Jugendlichen in unseren Vereinen. Der demografische Wandel hat auch in der Sportkreisjugend Ludwigsburg seine Spuren hinterlassen, so waren die Mitgliederzahlen der Kinder- und Jugendlichen im Sportkreis in den letzten 10 Jahren um rund 3000 Mitglieder gesunken aber im Vergleich zu anderen Verbänden dennoch recht stabil geblieben. Teilweise konnten wir in einigen Bereichen auch einen leichten Zuwachs verbuchen.

Durch regelmäßige Informationen in Newslettern oder auch durch Veranstaltungen, konnten wir die Jugendleiterinnen und Jugendleiter über folgende Themen informieren:

### **Zuschüsse für den Jugendbereich**

Bei diesem Treffen, konnten sich die Teilnehmer über die Möglichkeiten informieren, was für verschiedene Fördermöglichkeiten es auf Bundes-, Landes- und Kreisebene gibt und wie die Zuschüsse beantragt werden und was dabei zu beachten ist.

Auf Wunsch vieler Jugendleiter führten wir diese Fortbildung zweimal durch. Selbstverständlich stehen wir für Fragen der Zuschussmöglichkeiten im Jugendbereich jederzeit gerne zur Verfügung.

### **Maßnahmen bei Sportverletzungen**

Bei diesen Fortbildungsterminen wurden Vereinsmitarbeiterinnen und Vereinsmitarbeiter im Umgang mit Sportverletzungen geschult. Hierzu wurde ein spezieller Kurs für den Sportkreis Ludwigsburg, durch den Württembergischen Landessportbund zertifiziert.

Der Sportkreis Ludwigsburg e.V. mit seiner Sportkreisjugend versteht sich hierbei als Servicepartner für Vereine und Fachverbände im Sportkreis Ludwigsburg und konnte hier ein kostenfreies Weiterbildungsangebot für Vereinsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen.

Jeder Verein bekam dadurch die Möglichkeit einen kostenfreien Kurs für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu veranstalten. Hierzu wurden in der Regel 21 Plätze zur Verfügung gestellt und ggf. durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen Vereinen aufgefüllt.

### **VORBILD SEIN!**

Bei diesem Thema konnten sich die Teilnehmer mit den Zielen, Hintergründen und weiteren Schritten der Kampagne VORBILD SEIN! der Württembergischen Sportjugend vertraut machen.



### **Aufsichtspflicht, Rechts- und Haftungsfragen**

Die Teilnehmer erhielten alles Wissenswerte rund um das Thema. Inhaltliche Schwerpunkte waren:

- Grundsätzliche Zusammenhänge bzw. Rechtsbeziehungen mit Themen „Was ist Aufsichtspflicht, Elterliche Sorge, Übertragung auf Dritte, etc.
- Wo ist die Aufsichtspflicht geregelt und Umfang der Aufsichtspflicht
- Wahrnehmung der Aufsichtspflicht
- Aufsichtspflichtverletzung und welche straf- und arbeitsrechtliche Folgen hieraus entstehen könnten
- Jugendschutzgesetz

### **Ganztagesbetreuung – Chancen und Herausforderungen für die Vereine –**

Die Veranstaltung vermittelte den Teilnehmern die verschiedenen Module der Ganztagesesschule wie:

- Ganztagesesschule mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung
- Schwieriges soziales Umfeld; voll oder teilweise Schüler verpflichtend
- Ganztagesesschule in der offenen Angebotsform
- Jugendbegleiterprogramm außerhalb des jeweiligen Pflichtunterrichts

Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Teilnehmer war, wie gehe ich auf die Schulen zu, was ist dabei zu beachten und wer kann mich hier unterstützen.

### **Jugendbegleiter in der Ganztagesbetreuung**

Die Referent Matthias Nagel, Koordinator für die Ganztagesesschule im Sportkreis und Geschäftsstellenleiter ging darauf ein, welche Chancen das Jugendbegleiterprogramm in der Ganztagesbetreuung für den Sportverein hat und auf was der Sportverein beim Jugendbegleiterprogramm zu achten hat.

## Freizeitmaßnahmen

Kinder- und Jugendfreizeiten sind bereits seit Jahrzehnten fester Bestandteil der aktiven Jugendarbeit innerhalb der Sportkreisjugend. Die Freizeitmaßnahmen bieten durch den längeren, aber zeitlich befristeten Ortswechsel die Chance für neue soziale und kognitive Lernerfahrungen außerhalb der gewohnten Umgebung. Kinder und Jugendliche lernen dabei, ohne Eltern selbstständig zu werden und mit anderen Kindern und Jugendlichen klar zu kommen. Wir wollen unsere Angebot an nationaler und internationaler Kinder- und Jugendfreizeiten auch in den kommenden Jahren erhalten, bzw. weiter ausbauen und uns den Herausforderungen des demografischen und sozialen Wandels stellen.

Auch in den vergangenen Jahren waren unsere Freizeiten auf dem Füllmenbacher Hof und in Untersteinbach wieder Anziehungspunkte für viele Jugendliche (siehe hierzu auch Statistik der Freizeitanlagen auf BITTE HIER SEITENZAHL EINFÜGEN). Unsere Freizeitangebote waren bereits nach kurzer Zeit ausgebucht. Ein großes Dankeschön sei an dieser Stelle allen unseren Betreuern, Helfern vor und hinter den Kulissen gesagt, die ehrenamtlich zum Erfolg der Freizeiten beigetragen haben. Ein Dank gilt auch allen Partnerinnen und Partnern und Familien unserer Betreuer und Helfer, die während unseren Freizeiten etwas in den Hintergrund rücken mussten.

### Freizeitanlage Füllmenbacher Hof

Auf dem Füllmenbacher Hof, der sich in einer Waldlichtung im Naturschutzgebiet in der Nähe von Diefenbach und Zaisersweiher befindet, können Kinder im Alter von 8 – 10 Jahren in den Sommerferien jeweils eine Woche verbringen. An Pfingsten können Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren und die Kinder im Alter von 10 – 13 Jahren jeweils eine Woche auf dem Füllmenbacher Hof verbringen, ebenfalls wurde regelmäßig eine Herbstfreizeit angeboten.

In den vergangenen Jahren wurde mit erheblichen ehrenamtlichen und finanziellem Aufwand die Außenanlage rund um die Gebäude auf Vordermann gebracht und auch in den beiden Gebäuden wurden einige Renovierungsarbeiten durchgeführt. Im Jahre 2016 können wir auf 48 Jahre Freizeiten auf dem Füllmenbacher Hof zurück blicken. Besonderer Dank gilt hierbei auch Frau Christel Schaller, die in der Ausrichtung und Gestaltung der Freizeiten auf dem Füllmenbacher Hof ihre Lebensaufgabe mit Herz und viel Leidenschaft bis heute verfolgt hat.

### **Freizeitanlage Untersteinbach**

Unsere Freizeitanlage Untersteinbach liegt im staatlich anerkannten Erholungsort im Hohenlohekreis zwischen Öhringen und Schwäbisch Hall, ein Ferienort umgeben von Wiesen, Wäldern und Weinbergen.

Hier bieten wir im Jahr 3 Freizeiten an. Pfingsten für Jugendliche im Alter von 14–17 Jahren und im Sommer 2 Abschnitte für Jugendliche im Alter von 11–14 Jahren. Im zweiten Sommerabschnitt nehmen auch immer Jugendliche aus Ungarn teil.

Die Anlage wurde durch viel ehrenamtliches Engagement der Betreuerinnen und Betreuer in den letzten Jahren erweitert und so konnten im Laufe der Jahre ein Haus inkl. sanitäre Einrichtung, ein Beachvolleyballfeld, ein Kletterturm, eine Bastelhütte und vieles mehr gebaut werden. Im Jahre 2014 wurde der Anbau an das bestehende Haus fertig gestellt und im Jahre 2014 und 2015 ausgebaut, dies wurde ebenfalls in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit fertig gestellt.

Federführend war Herr Wolfgang Rebmann welcher sich bereits seit vielen Jahrzehnten im Zeltlager engagiert und dies zu seiner Lebensaufgabe gemacht hat, hier beteiligt.

## **Internationale Freizeiten**

Seit Jahren unterhält die Stadt Vaihingen an der Enz eine Partnerschaftsbeziehung mit der Stadt Kőszeg in Ungarn. Auch Jugendliche aus Kőszeg nehmen jährlich an unserem II. Zeltlagerabschnitt in Untersteinbach teil. Hierbei gilt es zu erwähnen, dass nicht nur die Kinder und Jugendlichen aus Kőszeg jedes Jahr gerne ins Zeltlager nach Untersteinbach kommen, sondern auch die Betreuer aus Ungarn.

Leider ist durch die Wirtschaftskrise auch eine unserer langjährigen Partnerschaften ins Komitat Pest zerbrochen, dennoch wollen wir in den kommenden Jahren als Sportkreisjugend das Ziel verfolgen, eine neue internationale Partnerschaft zu etablieren.

Wir sind der festen Überzeugung, dass wir durch diese Begegnungen der Partnerkreise im In- und Ausland die Fäden zwischen den Menschen in den Ländern Europas knüpfen und weiter festigen können. Die Jugendliche erfahren hier, wie ihre Alterskameraden in den anderen Ländern denken und wir tragen somit auch unseren Teil zu einem gemeinsamen Europa bei.

## **Veranstaltungen**

In der abgelaufenen Legislaturperiode konnten wir auch verschiedene Veranstaltungen in Kooperation mit unseren Fachverbänden und anderen Organisationen durchführen.

Seit 2005 engagiert sich die Sportkreisjugend beim Kinderfest in Ludwigsburg. Hierbei wurden Vereine oder Verbände gefunden, welche zusammen mit der Sportkreisjugend einen Stand am Kinderfest in Ludwigsburg betreuen.

Im Jahre 2015 konnte die Sportkreisjugend über ihre Freizeitanlagen sogar zwei Freiplätze beisteuern. Diese wurden im Rahmen einer Kinderfest Rallye am Ende der Veranstaltung verlost.

## Kampagnen

### **VORBILD SEIN!**

Für die Kampagne VORBILD SEIN! fiel bei der Herbsttagung 2004 der Württembergischen Sportjugend (WSJ) der Startschuss. Durch diese Kampagne möchte die WSJ auf den gesellschaftlichen Wandel reagieren und die Entwicklungen im Kinder- und Jugendsport beeinflussen und mitgestalten. Über alle ihre Arbeitsbereiche hinweg soll ein Thema von mittel- bis langfristiger Relevanz bearbeitet werden. Es wurden verschiedene Bausteine entwickelt wie zum Beispiel der Selbstcheck und auch das WerteManagement Sport: Der Weg zum VORBILD SEIN! im Sportverein. Auch ein Wettbewerb wurde ins Leben gerufen.

Wir als Sportkreisjugend Ludwigsburg bekannten uns zu der Kampagne VORBILD SEIN! und informierten unsere Vereine durch eine Fortbildungsveranstaltung, im Litfass und durch unsere regelmäßigen Rundschreiben.

### **Der Sportpass**

Im Jahre 2009 wurde die Idee eines Sportpasses geboren, welcher Kindern und Jugendlichen den Weg in den Verein erleichtern sollte.

Hintergrund ist es Kinder –und Jugendliche zum Sport zu bewegen und eine Transparenz zu schaffen über die verschiedenen Sportarten im Sportkreis Ludwigsburg. So können Kinder die im Besitz des Sportpasses sind, ganz einfach mit diesem in einen Verein der Wahl im Sportkreis gehen und ein Probetraining in einer Sportart der Wahl, absolvieren. Nach 10 absolvierten Trainings, kann ein Jahr kostenfrei im Verein der Wahl trainiert werden.

Der Sportpass dient weiterführend auch als Integrationsprojekt, und kann ebenfalls von Kindern mit Migrationshintergrund, Kinder mit Asyl-

hintergrund oder aus Finanzschwachen Familien genutzt werden. Hierzu können des Weiteren auch kleine finanzielle Unterstützungen gegeben werden.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

In diesem Bereich möchten wir auf drei wichtige Säulen der Öffentlichkeitsarbeit hinweisen:


- Litfass
- Internet
- Rundschreiben
- Sozial Media (Soziale Netzwerke)

### **Litfass**

Seit der Drucklegung im Jahre 1995 erhalten alle unsere Vereine und Vereinsjugendleiter sowie die Fachverbandsvertreter zum Jahresbeginn das aktuelle Litfass, das Infoblatt der Sportkreisjugend und des Sportkreises Ludwigsburg. Alle Informationen rund um die Sportkreisjugend und den Sportkreis, sowie aktuelle Ausschreibungen unserer Veranstaltungen und weitere Informationen sind dort abgedruckt. Im Zeitalter des Internets möchte man meinen, dass das Medium Litfass als Informationsbroschüre veraltet sei. Dem ist lange nicht so. Die Nachfrage nach dem Litfass auf unserer Geschäftsstelle ist so stark, dass die gedruckten Exemplare nicht immer ausreichen. Wir haben aber im Interesse aller das Litfass auch auf unserer Homepage [www.sportkreisjugend.de](http://www.sportkreisjugend.de) eingestellt. Dort kann man alles Online nachlesen und auch das Litfass herunterladen, die entsprechenden Seiten können dann ausgedruckt werden.

### **Internet**

Das Internet ist eine sehr wichtige Informationsquelle für alle Informationen rund um die Sportkreisjugend und den Sportkreis und des Vereins



zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg e.V. In den vergangenen Jahren stieg der Zugriff auf unsere Homepage stetig an.

Die Internetseiten wurden in ein gemeinsames Layout integriert und die Informationen übersichtlich angeordnet. So präsentieren sich jetzt Sportkreisjugend und Sportkreis in einem einheitlichen Erscheinungsbild und es gibt ein gemeinsames Einstiegsportal auf das man mit den Adressen: [www.sportkreisjugend.de](http://www.sportkreisjugend.de) oder [www.sportkreis-lb.de](http://www.sportkreis-lb.de) kommt. Über dieses Portal sind ebenfalls der Förderverein und auch die Freizeitanlagen der Sportkreisjugend zu erreichen.

Ebenfalls wurden die Internetpräsenzen der Freizeitmaßnahmen in ein modernes Layout verpackt. Eine große Beliebtheit findet das Internet vor allem bei der Online-Anmeldung für unsere Freizeiten und auch für unsere Veranstaltungen.

### **Rundschreiben**

Das monatliche Rundschreiben, das nur per Email an alle interessierten Vereinsjugendleiter, Mitarbeiter in den Vereinen und an unsere Vereinsvorstände versendet wird, hat nach wie vor sehr großen Zuspruch. Das Rundschreiben wurde zudem vereinheitlicht und so werden Sportkreis und Sportkreisjugend Informationen in einem Rundschreiben zugänglich gemacht.

In den Rundschreiben informieren wir über aktuelle Themen , sowie über Veranstaltungen und Maßnahmen im Jugendbereich. Wir verweisen auch auf Veranstaltungen der Deutschen Sportjugend, der Baden-Württembergischen Sportjugend und der Württembergischen Sportjugend.

Wer das Rundschreiben noch nicht bekommt, es aber zukünftig haben möchte, sollte uns nur seine Email-Adresse mit dem Betreff „Rundschreiben“ mitteilen und schon erhält er ab der nächsten Ausgabe das Rundschreiben. Die Rundschreiben sind auch auf unserer Homepage hinterlegt und können herunter geladen werden.

Der Presse möchten wir an dieser Stelle unseren Dank für die vielseitige Berichterstattung in der lokalen Presse im Kreis sagen. Sie trägt mit dazu bei, dass die Arbeit der Sportkreisjugend in der Bevölkerung bekannt gemacht wird.

### **Sozial Media (Soziale Netzwerke)**

Soziale Netzwerke werden vor allem bei Jugendlichen immer wichtiger. Wir als Jugendorganisation haben uns daher entschlossen, mit unserer Freizeitmaßnahme Untersteinbach den Weg in diese Netzwerke zu wagen. Hier wurde im Jahr 2014 das Pilotprojekt Sozial Media etabliert um über die Freizeitmaßnahmen zu informieren.

Bisher konnte das Projekt als überwiegend positiv bewertet werden.

---

## **Allgemeines**

### **Gremienarbeit**

Neben den genannten Punkten, Fortbildung der Jugendleiter und Jugendmitarbeitern, Freizeitmaßnahmen, Veranstaltungen, Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit standen für die Mitarbeiter der Sportkreisjugend noch viele Sitzungstermine auf dem Programm: Außenvertretungen bei der Württembergischen Sportjugend, den Kreisjugendringen Ludwigsburg und Enzkreis, bei Vereinen und Verbänden zu Ehrungen und Beratungen. Nicht zu vergessen sind die Sitzungen des Sportkreises, des Sportkreisausschusses, der Sportkreisjugend und des Sportkreisjugendausschusses.

### **Freizeiteinrichtungen**

Unsere Freizeiteinrichtungen Füllmenbacher Hof und Untersteinbach können von unseren Mitgliedsvereinen und Fachverbänden für Schulungen, Seminare, etc. im Jugendbereich bei den entsprechenden Leitern der Freizeitstätten gemietet werden. Auch für Belegungen über einen längeren Zeitraum sind unsere Einrichtungen bestens geeignet.



## **Zeltverleih**

Der Zeltverleih wird von den Vereinen und Verbänden sehr gut angenommen. Zum Teil sind wir bereits auf Wochen im Voraus ausgebucht. Dadurch kann es kurzfristig dazu kommen, dass wir nicht immer genügend Zelte zur Verfügung haben. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis. Die Zelte können über unsere Geschäftsstelle angemietet und dort abgeholt werden, die Lagerung der Zelte ist im Jahnstadion Ludwigsburg.

## **Planungen 2016**

Die Planungen für 2016 sind abgeschlossen. Die aktuellen Ausschreibungen zu unseren Freizeiten, Schulungen und Lehrgängen sind im Litfass enthalten oder können im Internet unter [www.sportkreisjugend.de](http://www.sportkreisjugend.de) nachgelesen werden.

## **Verein zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg e.V.**

Bei der Vorstandssitzung des Fördervereins, wurde Martin Müller als Vorsitzender gewählt und löste somit Harald Bothner am 11.03.2014 ab. Wir danken Harald Bothner für die gute und vor allem freundschaftliche Zusammenarbeit der letzten Jahre.

Durch die jährliche finanzielle Unterstützung durch den Verein zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg e.V. sind wir in der Lage unsere Freizeitanlagen ständig auf den neusten Stand zu bringen und auch zu halten. Ferner unterstützt der Verein unsere Aktivitäten und Veranstaltungen auch durch seine engagierte Mitarbeit.

Hierfür möchten wir allen Mitgliedern herzlichen Dank sagen. Dem Vorstand danken wir für den unermüdlichen Einsatz und das Engagement für die Sportkreisjugend Ludwigsburg. Wir würden uns sehr freuen, wenn noch mehr Vereine oder Einzelpersonen Mitglied in unserem Förderverein werden würden. Für Mitglieder in unserem Förderverein gibt es entsprechende Vergünstigungen.

### **Gemeinsam sind wir stark**

... gemäß diesem Motto hat der Sportkreis Ludwigsburg e.V. mit seiner Sportkreisjugend zusammen einen Imagefilm gedreht um über die Aufgaben und Tätigkeitsfelder innerhalb des Sportkreises zu informieren.

Dieser Film ist auf unserem YOU TUBE Channel oder auf der Homepage des Sportkreises erhältlich.

---

### **Zum Schluss**

Mit unserem Service, mit Dienstleistungen und mit unserer Beratung wollten wir in der abgelaufenen Legislaturperiode eine zukunftsorientierte Ausrichtung und damit den sich wandelnden gesellschaftlichen, kulturellen Verhältnissen gerecht werden.

Zum Schluss möchten wir uns bei den Kreistagen, Gremien und Verwaltungen in den Landkreisen Ludwigsburg und Enzkreis, der Baden-Württembergischen Sportjugend, dem Württembergischen Landessportbund und der Württembergischen Sportjugend, Freunden, Gönnern und Förderer der Sportkreisjugend Ludwigsburg und vor allem bei allen Mitarbeitern und deren Familien – ob im Wahlamt, bei Freizeiten oder hinter den Kulissen – und dem Sportkreis Ludwigsburg recht herzlich für die Unterstützung und der Mitarbeit bei der Erledigung unserer vielseitigen Aufgaben in den vergangenen Jahren bedanken.

### **Persönliche Schlussworte**

Mit der letzten Legislatur Periode gehen nicht nur 4 weitere Jahre ehrenamtlichen Engagements, sondern auch meine letzte Amtszeit als Sportkreisjugendleiter zu Ende. Als Betreuer im Zeltlager habe ich die Sportkreisjugend kennen gelernt und durfte in dieser Gemeinschaft eine unvergleichliche Verbundenheit und viele innige Freundschaften erfahren. Ein familiäres Miteinander, welches ich für mein Leben immer bei mir tragen werde.

Dann führte der Weg in die Riegen des Sportkreises und in die sportpolitische Arbeit hinter den Kulissen. Viele Wegbegleiter und Mitstreiter durfte ich auf diesem lehrreichen Weg kennen lernen. Es gab Höhen und steinige Wege zu gehen und gemeinsam haben wir es immer verstanden diese Berge zu erklimmen und die Jugendarbeit in den Vordergrund zu stellen. Gemäß des Sportkreis Mottos „Gemeinsam sind wir stark“

Ich würde lügen, wenn ich sagen würde es gibt auch ein lachendes Auge, aber jede Zeit muss einmal ein Ende haben und so bleibt mir nur noch allen herzlichen Dank zu sagen, die mich als Freund angenommen haben und die mir ihr Vertrauen entgegen gebracht haben.

Ich möchte mich an der Stelle bei all denjenigen bedanken, die diese Zeit zu einer der schönsten und lehrreichsten in meinem Leben gemacht haben.

Ich wünsche dem ganzen Team und meinem Nachfolger viele gute Entscheidungen und einen schönen Weg, der die Jugendarbeit im Sportkreis noch weiter voran bringt.

Für die Sportkreisjugendleitung  
Matthias Beyer  
Sportkreisjugendleiter



**Sportkreisjugend Ludwigsburg**

im Sportkreis Ludwigsburg e.V.

## Der Vertreter der Fachverbände im Sportkreis Ludwigsburg berichtet

Die Fachverbände des Sportkreises Ludwigsburg können auch für das zurückliegende Jahr eine recht positive Bilanz vorweisen.

Das Präsidium und die Geschäftsstelle des Sportkreises Ludwigsburg hat bezüglich Information und Betreuung der Fachverbände stets eine hervorragende Arbeit geleistet.

Die Mitgliederentwicklung ist gegenüber dem Vorjahr so gut wie konstant geblieben. Der Sport im Kreis Ludwigsburg, bzw. Altkreis Vaihingen, bleibt auch weiterhin die Nr. 1 und hat an Attraktivität nichts eingebüßt. Von den fünf größten Fachverbänden konnten drei Fachverbände, Turnen, Fußball und Leichtathletik, einen beträchtlichen Zuwachs an Mitgliedern verbuchen. Insgesamt verzeichneten die beim Sportkreis Ludwigsburg gemeldeten 50 Fachverbände ein beträchtliches Plus von 641 Mitgliedern. Dies ist gegenüber dem Vorjahr, hier war es ein leichter Rückgang von 0,04 %, ein Zuwachs von 0,33%.

Bei den Kindern und Jugendlichen bis 18 J. wurden im Vergleich zum Vorjahr(-326) wieder 364 Mitglieder weniger gemeldet. Die, bei den Älteren über 60 Jahren, sehr positive Entwicklung bei der Bestandserhebung 2012/13 (+789) hat sich im vergangenen Jahr mit einem Plus von 708 Mitgliedern fortgesetzt.

Die fünf größten Fachverbände sind weiterhin Turnen 68.603 (+862), Fußball 32.883 (+544), Tennis 15.203 (-321), Handball 10.397 (-137) und Leichtathletik 9.336 (+144). Im Vergleich, Zunahme und Abnahme der Mitglieder, verzeichneten 22 Fachverbände ein Plus, 26 Fachverbände ein Minus, 2 blieben unverändert.


Am 19.11.2015 findet im Vereinsheim des SC Ludwigsburg die jährliche Sitzung bzw. Informationstagung der Fachverbände des Sportkreises Ludwigsburg statt. Durch mehrmalige Terminverschiebungen aus beruflichen Gründen bzw. Terminhäufungen liegt der Termin erst nach dem

Redaktionsschluss für das „Litfass“, es ist somit leider nicht möglich die Ergebnisse bzw. Teilnahme der Fachverbände aufzulisten. Themen des Abends werden Berichte des Sportkreispräsidenten, der Sportkreisjugend und der Geschäftsstelle sein.

Als Weiteres wird die Mitgliederentwicklung, die Flüchtlingssituation, der Sportkreistag und der Sportkreisjugendtag auf der Tagungsordnung stehen. Natürlich werden Sabine Osswald und Rainer Kock einen Rückblick bzw. Ausblick zur Förderung der Fachverbände durch den Sportkreis bzw. Landkreis Ludwigsburg geben. Wir erwarten und wünschen uns eine rege Beteiligung der Fachverbände und Fachverbandsjugenden. Die Landkreismittel für Jugendarbeit standen auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung und wurden auf Antrag der Fachverbände denselben für ihre Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Die weitere Förderung für das Jahr 2015 wurde vom Landratsamt Ludwigsburg zugesichert. Im Namen der Fachverbände, die diese Unterstützung auf Antragstellung erhielten und in ihre Jugendarbeit investierten, möchte ich den Dank an die Kreisräte des Landkreises und somit den Landkreis Ludwigsburg für die im Jahr 2014 wieder bereitgestellten Mittel aussprechen. Wir garantieren auch weiterhin, dass diese Gelder ausschließlich für die sehr wichtige Jugendarbeit Verwendung finden. Dies wird bei der jährlich detaillierten Antragstellung der Fachverbände an den Sportkreis dokumentiert.

Wie bereits anfangs erwähnt, hatte das Präsidium des Sportkreises für die Belange der Fachverbände stets ein offenes Ohr. Erfolgreiche Vereins- und Verbandsarbeit wird in unserem Sportkreis als besonders wichtig angesehen. Alle Mitglieder des Präsidiums bewiesen dies bei vielen Terminen durch Präsenz, Hilfestellung und Beratung bei und mit den Vereinen. Im Gegenzug wird von den Fachverbänden und Vereinen auch aktive Mitarbeit und Teilnahme erwartet.



Nach über 25 Jahren Mitarbeit als Stellv. Vorsitzender/Vizepräsident im Sportkreis Ludwigsburg werde ich beim Sportkreistag am 18. März 2016 nicht mehr kandidieren. Es freut mich, dass sich Bärbel Vorrink, Präsidentin des Turngaues Neckar-Enz/Fachverband Turnen, bereit erklärt hat, sofern sie die Unterstützung der Delegierten der Versammlung bekommt und gewählt wird, dieses Amt im Sinne der Fachverbände zu übernehmen.

Ich möchte mich bei allen Fachverbandsvertretern, die sich in den Jahren meiner Amtszeit aktiv in die Zusammenarbeit mit dem Sportkreis Ludwigsburg einbrachten, ganz herzlich bedanken. Es war ein harmonisches, vertrauensvolles und vor allem ein freundschaftliches Miteinander, was ich bei Sitzungen, Veranstaltungen und gemeinsamen Terminen erleben durfte – es hat Freude gemacht.

Mit dem Wunsch auf gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Fachverbänden und dem Sportkreis Ludwigsburg, sowie viel Erfolg und Freude bei der Arbeit für unsere Vereine und Mitglieder möchte ich meinen Bericht für das Jahr 2015 beenden.

*Gunter Bretschneider*

In 2015 wurden die Mitgliedsverbände und -vereine im Sportkreis regelmäßig mit Rundschreiben, Mailings, etc. informiert und gezielt in ihren Anliegen beraten. Ebenso wurden erneut zahlreich WLSB- und WSJ-Ehrungen vorbereitet und genehmigt.

Daneben wurden die verschiedenen aktuellen Sportkreis-Projekte (Sport im GT und Sportpass) administrativ begleitet. Ebenso obliegt der Geschäftsstelle die Verwaltung der Zelte der SKJ seit 2014.

Im ersten Halbjahr waren fünf Fortbildungen geplant (Fit in die Lauf-saison (abgesagt), Wirtschaftskontrolldienst, Sofortmaßnahmen bei SV, Haftung und Aufsichtspflicht, Versicherungen-VBG (Minijob, Mindest-lohn etc.) und durchgeführt, im zweiten Halbjahr sind sechs Fortbildungen (Aktuelles aus dem Vereinssteuerrecht – Vereine Fragen, Sofort-maßnahmen bei SV, Qi Gong, Flüchtlinge & Sport – Steuerliche Aspekte, Die perfekte Mitgliederversammlung, Mobbing unter Kindern und Ju-gendlichen) angeboten worden.

Die Hallenbelegungen wurden und werden mit den Verantwortlichen im Landratsamt fortlaufend abgestimmt und überprüft. Mit der Belegung der Sporthalle an der Carl-Schäfer-Schule und am Römerhügel durch Flüchtlinge war kurzfristig zusätzlicher Abstimmungsbedarf notwendig.

**Besucheradresse:**  
Ludwig-Jahn-Stadion  
Kampfrichterturm  
Bebenhäuserstraße  
71638 Ludwigsburg

**Postanschrift:**  
Sportkreis Ludwigsburg  
Matthias Müller  
Mathildenstraße 6  
71638 Ludwigsburg

**Öffnungszeiten:**  
Montag, Dienstag, Donnerstag von 12.00 Uhr und 17.00 Uhr  
und Mittwoch von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

**Telefon: 07141/83373**  
**Telefax: 07141/83378**

**E-Mail: [info@sportkreis-lb.de](mailto:info@sportkreis-lb.de)**  
**Homepage: <http://www.sportkreis-lb.de>**



Der Sportpass ist das neue **Projekt der Sportkreisjugend**, welches in enger Kooperation mit dem Verein zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg e.V. (und dem Landkreis Ludwigsburg) entstanden ist. Die Pilotphase startete im März 2014. Ziel ist es mehr Kinder- und Jugendliche **für das aktive Vereinsleben zu begeistern** und in den Verein zu integrieren. Der Sportpass richtet sich als Art Bonusheft an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 15 Jahren, welche momentan noch nicht Mitglied eines Sportvereines sind.

Hierzu dient der Sportpass in erster Linie dazu, **mehr Transparenz** über die Vielzahl der Sportarten im Sportkreis Ludwigsburg zu schaffen. Des Weiteren **profitieren alle Vereine und Fachverbände** von einer engen Projektarbeit zwischen dem Sportkreis Ludwigsburg und des Landkreises Ludwigsburg.

Das Bonusheft ist in einzelne Zonen unterteilt. Innerhalb dieser Zonen kann das Kind zwischen unterschiedlichen Sportangeboten, (Indiaca, Judo, Reiten usw.) in näherer Umgebung, wählen. Nachdem das Kind in 10 Vereine „reingeschnuppert“ hat, darf es in dem Verein bei dem es ihm am besten gefallen hat, **einen Monat kostenlos trainieren**. Der Verein profitiert vom Sportpass, indem neue Mitglieder gewonnen werden, welche direkt zum Training kommen. Während der Schnupperstunden sind die Kinder mit dem Pass über die ARAG Sportversicherung durch den Sportkreis Ludwigsburg versichert.

Aktuell wurde der Sportpass **38 mal angefragt und ausgestellt**. Allerdings ist festzustellen, dass sich die Anfragen in Grenzen halten. Hier haben wir vor, durch Werbung mehr Kinder und Jugendliche und deren Eltern für den Sportpass zu begeistern. Dafür werden wir in Zusammenarbeit mit einer Produktionsfirma einen **Imagefilm für den Sportpass** erstellen und auf der Homepage einpflegen. In Zukunft soll es auch möglich sein, den Sportpass direkt von der Homepage herunterzuladen. Wir würden uns freuen, wenn sich noch weitere Kinder und Jugendliche für dieses Projekt begeistern können und auch in Zukunft daran teilnehmen werden.

**Informationen rund um den Sportpass finden Sie unter**  
**[www.sportpass-skj.de](http://www.sportpass-skj.de)**



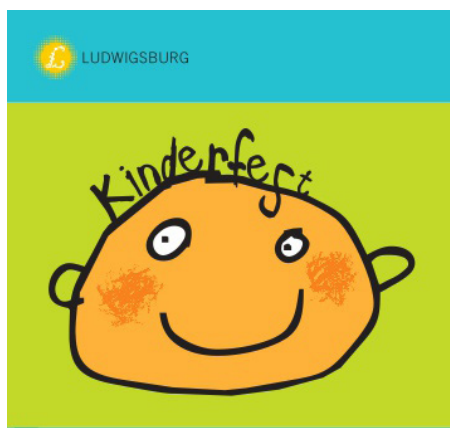
Auch dieses Jahr war die Sportkreisjugend Ludwigsburg wieder mit einem Stand auf dem Ludwigsburger Kinderfest vertreten. Angeboten wurden **verschiedene Spiele und Kinder-Schminken**.

Das Ludwigsburger Kinderfest ist das Event der Residenzstadt für Kinder und Jugendliche. Der barocke Marktplatz sowie der modern gestaltete Rathaushof sind an diesem Tag fest in der Hand der Kinder.

Wie schon in den letzten Jahren darf dabei natürlich auch die Sportkreisjugend Ludwigsburg nicht fehlen. **Ihr Zelt hat die Sportkreisjugend auf dem Marktplatz aufgeschlagen.**

Zum Programm wurde in Kooperation mit dem Schützbezirk Unterland ein **Schießstand** aufgebaut, bei welchem die Kinder, in Star War's Manier mit einem Lasergewehr auf Zielscheiben schießen durften. Dies war vor allem bei den Jungen sehr beliebt. Außerdem fand noch eine Verlosung statt, bei welcher **Plätze für das Zeltlager in Untersteinbach** gewonnen werden konnten.

Zum Abschluss spielte dann das Wetter leider nicht mehr so mit, aber die Kinder waren sich einig, dass sie **das Fest nächstes Jahr wiederholen** wollen.



## Pilotprojekt Ganztagsschule im Sportkreis Ludwigsburg im Schuljahr 2014/2015

Der Sportkreis unterstützte auch im Schuljahr 2014/15 seine Vereine in der **Zusammenarbeit mit den Ganztagsschulen im Kreis** und beriet diese zu organisatorischen, rechtlichen und inhaltlichen Fragen. Die unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Kommunen sind ein wesentlicher Faktor in der Differenzierung der Kooperationsangebote und der potentiellen -partner. Zum Teil wechseln Kommunen (z.B. Ludwigsburg) sukzessive mit einzelnen Schulen in die neue Schulform, um so Erfahrungen sammeln zu können, die dann auf die anderen Transformationprozesse übertragen werden können.

Andere Kommunen (z.B. Kornwestheim) wechselten en bloc mit allen Grundschulen in das neue System, sie wollen so **allen eine Chancengleichheit am Markt** bieten.

Trotz der nun vorhandenen Möglichkeit der Schulen, zusätzliche Landesmittel für externe Angebote einzusetzen, sind uns keine Ganztagschulen bekannt die zum Schuljahr 2014/15 „monetarisieren“. Begründet wird in den meisten Fällen mit **strukturellen Aufgaben des Überführungsprozess**, die die Schulen noch zu sehr beschäftigen, um sich nachhaltig mit dem Thema Kooperationen auseinanderzusetzen. Der Einsatz des eigenen Lehrpersonals stellt sich für die Schule **einfacher umsetzbar** dar. In der Regel werden die Kooperationen über das Jugendbegleiterprogramm finanziert, vielfach wird auch über die **Kooperation „Schule/Verein“** gefördert.

Ob die Ganztagschule bei den Sportvereinen eher als Chance oder Risiko gesehen wird, lässt sich nicht eindeutig beantworten. **Die Meinungen sind gespalten** mit einer Tendenz zu einer negativen Einschätzung der Entwicklung. Die Vereine sehen vor allem Probleme in der zeitlichen Verfügbarkeit der Kinder und Jugendlichen für den Verein aufgrund der längeren Gebundenheit innerhalb des Schultags, sowie die **länger belegten Sporthallen**, die den Vereinen für Ihre Angebote fehlen.

Gewünscht wird von den Vereinen vor allem eine **bessere Vereinbarkeit von Sport und Schule** in allen Bereichen der Schülerinnen und Schüler, sowie eine adäquate Vergütung der Vereine bzw. deren Übungsleiter im Ganzttag.

Im Kooperationsfall werden die Angebote fast ausschließlich von **qualifizierten Übungsleitern (ÜL-C-Lizenz,...)**, z.T. auch Personen mit langjähriger Übungsleitererfahrung ohne Lizenz angeleitet.

Aufgabenschwerpunkte der Koordinierungsstellen waren im Wesentlichen die **stetige Information der Netzwerkpartner** (Schulträger, Schulen und Vereine) über Aktivitäten der Pilotprojektstelle im WLSB. Die fortlaufende Beratung der Sportvereine und Schulen als Ansprechpartner des organisierten Sports. Eine **zweite Evaluation** ist für Anfang 2016 angedacht, ebenso soll der Aufbau einer Vereinsdatenbank, die eine Übersicht über die Angebote im Ganzttag der Vereine im Sportkreis geben soll zukünftig die **Angebote besser darstellen**.

Voraussetzung für die zukünftige Zusammenarbeit sollten dabei aber einheitliche Rahmenbedingungen bzw. Grundlagen, die für alle Vereine gegeben sein müssen, v.a. um **das Thema Monetarisierung** nachhaltig zu verankern bedarf es der Unterstützung durch die Vertreter des Sports. Wichtige Eckpunkte, wie **Schulschluss nicht nach 16.00 Uhr** und **keine weiteren Hausaufgaben** danach sollten weiterhin beachtet und gefordert werden um den Ganzttag an unseren Schulen für alle gewinnbringend etablieren zu können.



### Fairness unter allen Vereinen im Sportkreis – auch in finanziellen Angelegenheiten! Warum wird nicht abgerechnet?

Vom Württembergischen Landessportbund (WLSB) wurden wir in den vergangenen Schuljahren immer **großzügig mit möglichen Maßnahmen versorgt**. Wir bemühen uns immer „Allen“ gerecht zu werden und wenden viel Zeit auf, um unsere Entscheidungen zu treffen.

Jetzt mussten wir bei einer Rückmeldung des WLSB zur Kenntnis nehmen, dass ca. **25 % aller genehmigten Anträgen aus den Schuljahren 2012/13 und 2013/14 nicht abgerechnet wurden**. Bei den Kooperationen mit Kindergärten waren es 2013/14 total 33 %. Die Zahlen für 2014/15 liegen noch nicht vor. Das betrifft 44 bzw. 33 Maßnahmen in diesem Zeitraum.

Hochgerechnet geht es damit um einen Betrag zwischen 12.000 und 15.000 € pro Jahr für die Vereine im Sportkreis.

Andere Vereine, welche Kooperationen nur im Rahmen des Versicherungsschutzes – welche von uns im ersten Ablauf wegen ‚Anzahl‘ abgelehnt wurden – erfolgreich durchgeführt haben, bleiben **ohne finanziellen Zuschuss**, das darf es eigentlich nicht geben, also: **Fair auch bei den Finanzen!**

Die Abfrage zur Durchführung der Kooperationen über die Sportkreisgeschäftsstelle – vor den Herbstferien – versucht Durchführung und nicht mögliche Kooperationen zu erfassen und im Anschluss Kooperationen nachbewilligen zu lassen.

Für den Sportkreis wäre es **eine große Arbeiterleichterung**, wenn die Bekanntgabe von nicht durchführbaren Kooperationen vor den Herbstferien – ohne Aufforderung – direkt von den Vereinen bei der Geschäftsstelle erfolgen würde.

Es ist uns durchaus verständlich, dass Antragstellung und Durchführung zwei Dinge sind – auch zeitlich (Stundenplan/Hallenbelegung).

**Bitte bedenken Sie, dass andere Vereine sich über im Nachhinein genehmigte Anträge sehr freuen würden.**

*Jochen Dietz*

Den Fortbildungsaufakt im Jahr 2015 hatte die Fortbildung zum Thema **„Haftung und Aufsichtspflicht“** am 12. Mai 2015 mit Herrn Roland Kaiser. Darauf folgte am 28. April 2015 die Fortbildung **„Lebensmittelrechtliche Auflagen“** mit Herrn Dr. Günter Ross in Ludwigsburg. Das erste Halbjahr beendete die wie zu erwarten gut besuchte **„Mindestlohn“-Fortbildung** mit Herrn Horst Lienig in Bietigheim-Bissingen. Es waren außerdem zwei weitere Fortbildungen geplant, welche mangels Teilnehmer leider abgesagt werden musste.

Nach den Sommerferien wurde mit der **„Steuerrecht“-Fortbildung** ebenfalls mit Horst Lienig begonnen. Diese fand am 1. Oktober 2015 in Kleinglattbach statt. Geplant sind noch 4 weitere Fortbildungen mit den Themen: **„Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen“** (24.10.15), **„Qi Gong“** (17.11.15), **„Die perfekte Mitgliederversammlung“** (24.11.15) und **„Mobbing unter Kindern und Jugendlichen“** (10.12.15).

Außerdem haben wir eine zusätzliche Fortbildung mit dem Thema **„Flüchtlinge und Sport“** am 18. November 2015 geplant. Auch für 2016 sind verschiedenste Fortbildungen geplant. Wir hoffen auch hier wieder die Interessen der Teilnehmer zu treffen.

## Imagefilm: WIR im Sportkreis Ludwigsburg/ YouTube-Channel

In einem rund **16 Minuten dauernden Film** wird das umfangreiche Betätigungsfeld des Sportkreises Ludwigsburg in bewegender Weise, mit Interviews und einem Auszug aus verschiedenen Sportarten dargestellt. Der Film soll das WIR-Gefühl im Sportkreis stärken, die Gemeinschaft und Solidarität unserer Sportkreisvereine bilden den Kern unseres Wesens. **Gemeinschaft und Solidarität** machen nicht nur Vereine, sondern uns alle im Sportkreis Ludwigsburg stark und dazu soll der Film des Sportkreises Ludwigsburg beitragen.

**WIR** sehen uns als kompetenten und zeitgemäßen Sportkreis, der sich auch als Dienstleister für unsere Vereine in allen leistungs-, freizeit- und gesundheitssportlichen Facetten etabliert. Darüber hinaus haben wir den Anspruch, Staat, Kommunen, Medien und Wirtschaftspartner bestmöglich zu unterstützen.

Tiefgreifende Veränderungen unserer Gesellschaft, nicht zuletzt begründet durch die **demographische Entwicklung und den Wertewandel**, beeinflussen den Status und die Zukunft unserer Vereine und Fachverbände nachhaltig. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts stehen wir vor vielfältigen Herausforderungen:

- Sicherung finanzieller und materieller Grundlagen des Sports
- Unterstützung bei der Erarbeitung neuer Angebote im Breiten- und Gesundheitssport für Menschen jeden Alters.
- Schulbereich
- Integration und Inklusion

Der Sportkreis Ludwigsburg will für einen **attraktiven Sport** in der Gegenwart werben und zugleich Raum schaffen, dass durch innovative und kreative Ideen **neue Entwicklungen** in Gang gesetzt werden können. Er will aber auch die Mitglieder in den Vereinen und alle Sportlerinnen

und Sportler in den unseren Fachverbänden in den **zukunftsorientierten Entwicklungsprozess** einbinden. Der Sportkreis will ein „Wir-Gefühl“ schaffen.

Der Film entstand in einer 20-monatigen Zusammenarbeit mit Camcorder Crew, „Die Ligen“ und Sportvereinen des Sportkreises Ludwigsburg. Der Film kann auf der Homepage des Sportkreises Ludwigsburg [www.sportkreis-lb.de](http://www.sportkreis-lb.de) in der Rubrik „Über uns“ angesehen werden.

---

## **Sportkreis startet eigenen YouTube-Channel**

Der Sportkreis Ludwigsburg erweitert sein **digitales Informationsangebot**. Zusätzlich zur bestehenden Homepage ([www.sportkreis-lb.de](http://www.sportkreis-lb.de)), dem monatlich erscheinenden Rundschreiben, ist der Sportkreis Ludwigsburg **ab sofort auch auf YouTube** mit einem eigenen Channel präsent.

Zu sehen gibt es derzeit den Film „**Wir im Sportkreis Ludwigsburg – Ein Film über uns**“. Auch Videoclips aus unseren Freizeitanlagen Untersteinbach und Füllmenbacher Hof, sowie von weiteren Veranstaltungen des Sportkreises sollen zukünftig über unseren **YouTube-Channel** zu sehen sein.

Interessierte können den YouTube-Channel abonnieren.

Erfreulich zu sehen war, dass der Abwärtstrend der Absolventenzahlen im Jahr 2014 ein Ende nahm. Die Absolventenzahlen nahmen sowohl bei den Jugendlichen (+209) als auch bei den Erwachsenen (+24) zu.

**Großer Beliebtheit** erfreut sich der Schulwettbewerb bei den Schülerinnen und Schülern. Die TOP3 belegten das Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach am Neckar (225 Ablegungen), die Breitwiesenschule Gerlingen (175 Verleihungen) und die Grundschule in Eberdingen (146 Verleihungen).

Im sportkreisinternen Vereinsvergleich belegten der TV Vaihingen (341), der TSV Bönnigheim (235) und der TSV Münchingen mit **214 Sportabzeichen Podestplätze**.

Die Vereine und Schulen erhielten vom Sportkreis für Ihre besonderen Leistungen im Rahmen einer kleinen Ehrungsfeier eine Urkunde verliehen. **Die Kreissparkasse Ludwigsburg unterstützt die Schulen und Vereine** nicht zuletzt mit der Förderung der Sportabzeichenlegungen bei den Jugendlichen und übernimmt die dabei entstehenden Kosten für Urkunden und Abzeichen, sie fördert auch die besonderen Leistungen der Schulen und Vereine mit einer kleinen Spende und ehrte die Absolventen dieses Mal in Ihren Räumlichkeiten in Ludwigsburg..

**Besondere Erfolge** ehrte der Sportkreis Ludwigsburg im Rahmen seiner alljährlichen Jubilarfeier. Absolventen die in 2014 an der Prüfung zum Deutschen Sportabzeichen mit 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55 und 60 Ablegungen teilgenommen hatten, erhielten einen **Ehrenpreis**.

**Sportkreispräsident Matthias Müller** freute sich über die erneute rege Teilnahme im Sportkreis und beglückwünschte die Jubilare zu deren herausragenden Leistungen. Auch dieses Jahr wurden diese zusammen mit den erfolgreichsten Schulen und Vereinen bei einem kleinen Empfang der KSK Ludwigsburg geehrt.



Stolz nahmen die Jubilare Ehrungsnadeln mit Anzahl und Urkunde entgegen, hatten es doch 16 von ihnen zum 25. Mal, 17 zum 30. Mal, 18 zum 35. Mal, 7 zum 40. Mal 3 Absolventen legten es zum 45. Mal ab. Sowie ein Teilnehmer mit der 50. Teilnahme und sogar **zum 55. Mal absolvierten Johann Blahak aus Tamm und Günter Mannsperger aus Mühlacker Sportabzeichen.**

Der Sportkreis Ludwigsburg hofft auf ein ähnlich erfolgreiches Ergebnis in 2016.

Aktuelle Informationen zum Sportabzeichen finden Sie auch auf unsere Internetseite und auf den Seiten des Deutschen Sportabzeichens

**[www.deutsches-sportabzeichen.de](http://www.deutsches-sportabzeichen.de)**

	2013	2014
Ablegungen gesamt	3.624	3.931
Jugendliche	2.226	2.435
Erwachsene	1.472	1.496

Stand: 1.1.2015

## Jubilarfeier Sportabzeichen

Das Sportabzeichen steht bei Schülern und Jugendlichen **hoch im Kurs** – und die Kreissparkasse Ludwigsburg fördert die Absolvierung des Sportabzeichens bei Schulen und Vereinen seit Jahren. „Die Förderung des Sportabzeichens für Schüler und Jugendliche im Kreis Ludwigsburg hat bei der Kreissparkasse Ludwigsburg eine 11-jährige Tradition“, sagte Isabel Kurz, Pressesprecherin der Kreissparkasse, die am Montag dem Präsidenten des Sportkreises Ludwigsburg, Matthias Müller, symbolisch ein Sparbuch über die Spendensumme überreichte und zusammen mit ihm die besten Teams des Sportabzeichenjahres 2014 würdigte.

**Über 34.000.00 Euro hat die Kreissparkasse seit 2004 für die Förderung des Sportabzeichens gestiftet**, allein für 2014 waren es mehr als 3.200 Euro. Insgesamt 49 Vereine und 15 Schulen haben 2014 am Sportabzeichen teilgenommen. Die von der Teilnehmerzahl her erfolgreichsten Vereine im Kreis waren der Turnverein Vaihingen/Enz e.V. mit 341 Teilnehmern, vor der Turn- und Sportverein Bönnigheim e.V. mit 235 Teilnehmern und der TSV Münchingen e.V. mit 214 Teilnehmern. Die meisten Teilnehmer einer Schule hatte das Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach mit 225 Teilnehmern aufzuweisen. Den 2. Platz belegte die Breitwiesenschule Gerlingen – **insgesamt 175 Schülerinnen und Schüler hatten dort im letzten Jahr das Sportabzeichen abgelegt**. Die Grundschule in Eberdingen belegte mit 146 Teilnehmern Rang 3. 2014 haben insgesamt 3.912 Teilnehmer das Sportabzeichen abgelegt.

**„Wir freuen uns sehr, dass wir in der Kreissparkasse einen Partner gefunden haben, der das Sportabzeichen schon seit Jahren finanziell und ideell unterstützt“**, sagte Sportkreispräsident Matthias Müller. „Wir machen das gerne“, betonte Kurz, „denn es ist heute schwieriger als früher, Jugendliche an den Sport heranzuführen – und das in einer Zeit, in der die gesellschaftliche Funktion des Sportes eher noch stärker gefragt

ist als in früheren Jahren“. Die Kreissparkasse werde ihr Engagement deshalb fortsetzen, um hier weiterhin ein Zeichen zu setzen.

**In ihrer Sportförderung setze die Kreissparkasse auf den Breitensport,** engagiere sich aber darüber hinaus auch im Spitzensport – zum Beispiel durch Übernahme der **Olympiapatenschaften** für perspektivenreiche Sportler aus dem Kreis, die Förderung der Bietigheimer Steelers, der Basketballer der EnBW Ludwigsburg, der Erstligahandballer aus Bietigheim oder der Tänzer des 1. TC Ludwigsburg. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist seit vielen Jahren **der größte nichtstaatliche Sportförderer in Deutschland**. Der Schwerpunkt der Förderaktivitäten liegt dabei auf dem Breitensport. „Die Sparkassenfinanzgruppe ist Sportförderer Nummer 1 in Deutschland, und die Kreissparkasse Ludwigsburg leistet hierzu im Kreis Ludwigsburg gerne ihren Beitrag“, sagte Kurz.



Foto: Jubilärfest Sportabzeichen

Auch dieses Jahr hat der Sportkreis Ludwigsburg ein Stützpunktleitertreffen des Sportabzeichens organisiert. Dieses fand bei gemütlicher Atmosphäre in der Unschlagbar Sportsbar in Freiberg am Neckar statt. Zu Beginn wurde kurz der Imagefilm des Sportkreises Ludwigsburg gezeigt. Daraufhin eröffnete der Sportkreispräsident Matthias Müller das Treffen offiziell mit einer Begrüßung aller Stützpunktleiter.

Weiter ging es dann mit einer Präsentation vom Geschäftstellenleiter des Sportkreises Ludwigsburg, Matthias Nagel. Er präsentierte einige Statistiken des Sportabzeichens im Sportkreis Ludwigsburg. **Es war herauszulesen, dass der Ludwigsburger Sportkreis, im Vergleich zu den anderen Sportkreisen sehr gut abschneidet.** Der Sportkreis konnte sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Jugendlichen Zuwachs der Sportabzeichenablegungen verglichen mit dem Jahr 2013 verbuchen.

**Insgesamt wurden im Sportkreis Ludwigsburg knapp über 4000 Sportabzeichen abgelegt.** Auch die Top 6 Schulen und die Top 10 Vereine wurden aufgeführt. Die Schule mit den meisten Ablegungen 2014 war das Friedrich-Schiller-Gymnasium aus Marbach. Die meisten Ablegungen bei den Vereinen konnte der TV Vaihingen für sich entscheiden.

Daraufhin führte der Auszubildende des Sportkreises Ludwigsburg, Marcel Pfeiffer, welcher momentan für die Sportabzeichen zuständig ist, die Präsentation fort. Er stellte häufige Probleme vor, welche bezüglich des Sportabzeichens aufgetreten sind. Außerdem präsentierte er Erneuerungen welche ab 2015 in der Geschäftsstelle eingeführt werden um beiden Seiten die Bearbeitung der Sportabzeichen zu erleichtern.

Zu diesen Erneuerungen gehören eine Sportabzeichen Sprechzeit. Diese ist nun jeden Mittwoch von 8.30 bis 13 Uhr. In dieser können Probleme

und Fragen bezüglich des Sportabzeichens telefonisch geklärt werden. Erreichbar ist die Geschäftsstelle mittwochs zu diesen Sprechzeiten unter der neu eingeführten **Sportabzeichenrufnummer: 07141-6853172 Weiterhin steht die Geschäftsstelle bei Fragen gerne per E-Mail (sportabzeichen@sportkreis-lb.de) zur Verfügung.**

Die Präsentation beendete erneut Matthias Nagel mit einem Ausblick für 2015 und den Änderungen welcher der DOSB bezüglich des Sportabzeichens für 2015 vorgenommen hat.

Auch die zahlreich erschienenen Stützpunktleiter beteiligten sich wie gewünscht an der Präsentation. **Es wurden einige sehr wichtige Probleme und Hinweise auf Seiten der Prüfer aufgezeigt.** Zum einem war klar erkennbar, dass es einen stetigen Rückgang an Schülern gibt, welches das Sportabzeichen ablegen. Hierzu wurde vorgeschlagen die Bundesjugendspiele und das Sportabzeichen eventuell zu kombinieren und den Schülern die Vorteile des Sportabzeichens darzustellen.

**Ein weiterer Problempunkt waren die Sportabzeichen für die Polizeianwärter.** Hier gibt es Probleme, dass diese Sportabzeichen oft sehr kurzfristig abgelegt werden müssen, was sowohl bei den Prüfern als auch in der Geschäftsstelle zu Engpässen führen kann. Hierzu wurde vorgeschlagen, dass die Polizei kontaktiert wird und angefragt wird, ob es denn nicht möglich ist, bei den Bewerbungen im Frühjahr auch noch Sportabzeichen aus dem vorausgegangen Jahr anzuerkennen. Auch einige Probleme die mit dem Programm SPAZ auftreten, wurden besprochen. Alles in allem, ist zu sagen, dass das diesjährige Treffen sehr erfolgreich war.

**Wir wünschen allen Teilnehmern ein erfolgreiches Sportabzeichenjahr 2016.**

## Sternenfelser Gespräche mit DOSB-Präsidenten Alfons Hörmann

Die Gemeinde Sternenfels und das Mühlacker Tagblatt hatten Vertreter aus Politik, Gesellschaft und Sport zu den Sternenfelser Gesprächen mit dem DOSB Präsidenten Alfons Hörmann eingeladen. Zahlreich waren Vereinsvertreter der Enzkreisvereine sowie Vereinen des Sportkreises Ludwigsburg, der Sportkreispräsident Matthias Müller und Vizepräsident Gunter Bretschneider, sowie Turngaupräsidentin Bärbel Vorink der Einladung gefolgt.

„Der Wert des Sports für unsere Gesellschaft“ ist Hörmanns Vortrag überschrieben. **Deutschlands oberster Olympionike** ist ein glühender Verfechter der Bewerbung der Hansestadt für Olympischen Spiele 2024/2028. In seinem Vortrag in Diefenbach rückt er die Breitenwirkung der sportlichen Bewegung und die Macht des olympischen Gedankens ins richtige Licht.

Hörmann stellt in seinem Vortrag **die integrative und wirtschaftliche Kraft des Sports** in den Vordergrund. Hörmann ist der Meinung, dass mit den „Spielen am Wasser“ in Hamburg ein Meilenstein und Motivationsschub für den Sport in ganz Deutschland gesetzt wird. Das unter seinem Vorgänger Dr. Thomas Bach geschnürte Reformpaket des Internationalen Olympischen Komitees wird hierbei unterstützende Wirkung haben. **27 Millionen Mitglieder in 90 000 Vereinen, dazu Millionen von Fernsehzuschauern: Auf der Basis der Breitensportler und Fans baut Hörmann sein Bild von einem emotionsgeladenen Spektakel auf, das Skeptiker und Pessimisten verstummen lässt.**

Im Gespräch mit Verleger Hans-Ulrich Wetzel sieht sich Hörmann mit kritischen Fragen konfrontiert, und als aus dem Publikum heraus der Begriff der Korruption fällt, führt der Präsident aus, dass er nicht für jeden

und für alle die Hand ins Feuer legen kann. Er hält aber mit einer „vorbildlichen Unternehmensführung“ im DOSB dagegen, wo die Aufgaben zwischen Ehren- und Hauptamt klar verteilt seien.

**Angesichts der demografischen Entwicklung sieht der Präsident nicht nur junge Leute, sondern auch Routiniers über 60 oder 70 Jahre als potenzielle Funktionäre.** Um der Konkurrenz der Fitnessstudios zu trotzen, rät Hörmann den Vereinen ein eigenes Profil zu finden und damit die Mitglieder zu binden. Nach Aussage von Hörmann geißelt der Mindestlohn die Vereine als Querschläger.

Alfons Hörmann weckt in Diefenbach Lust auf die „Spiele am Wasser“ in Hamburg 2024/2028.



DOSB-Präsident Alfons Hörmann mit Sportkreispräsident Matthias Müller  
(Foto: Steffen-Michael Eigner)

## Sportkreis-Mitglied beim Verein zur Förderung der Berufsbildung

Der Verein zur Förderung der Berufsbildung e. V., die Bildungseinrichtung der IHK Region Stuttgart Bezirkskammern Ludwigsburg und Böblingen begrüßte im Rahmen seiner jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung neue Mitgliedsunternehmen. **Der Sportkreis Ludwigsburg ist eines der neuen Mitgliedsunternehmen.** Sportkreispräsident Matthias Müller nahm im Rahmen der Mitgliederversammlung die Mitgliedsurkunde entgegen. Der Sportkreis Ludwigsburg hat zurzeit einen Auszubildenden zum Sportfachmann, der im Frühjahr 2016 seinen Abschluss machen wird.



Von links: Aufsichtsratsmitglied der Kreissparkasse Ludwigsburg, Herr Dr. Schulte – Sportkreis Ludwigsburg e. V., Herr Müller – hagebaucentrum bolay GmbH & Co. KG, Frau Almert – VFB Vorstand, Herr Peters (Foto: Verein zur Förderung der Berufsbildung)

Der Verein zur Förderung der Berufsbildung, kurz VFB genannt, ist die Bildungseinrichtung der IHK-Bezirkskammern Ludwigsburg und Böblingen. Mit mehr als 34 Jahren Erfahrung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung verstehen wir uns in erster Linie als Dienstleister der Unternehmen in den oben genannten Kammerbezirken.



Der VFB weiß, dass Erfolg und Konkurrenzfähigkeit eines Unternehmens vom **Wissensstand und der Qualifikation eines jeden Einzelnen** abhängen. Sein Anspruch ist es deshalb den Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedarf jedes Unternehmens bestmöglich abzudecken. Getreu dem Motto „Mit Spaß zum Erfolg“ begleitet Sie der VFB bei der Realisierung Ihrer Bildungsziele.

Die IHK-Praxisstudiengänge mit staatlich anerkanntem Abschluss **ermöglichen den Schritt in verantwortliche Positionen** im kaufmännischen, gewerblich-technischen oder IT-Bereich. Praxistrainings mit IHK-Zertifikat, ein- und mehrtägige Seminare führen zur Erweiterung der fachlichen und sozialen Kompetenzen innerhalb des ausgeübten Berufs.

Mit dem marktgerechten und stets aktualisierten Angebot in diesen Bereichen schafft es der VFB die Voraussetzungen, flexibel auf die ständig wechselnden Anforderungen des Arbeitsmarktes zu reagieren. Auch für Auszubildende bietet der VFB im Rahmen seiner **Azubi-Akademie** ein breites Angebotsspektrum. Hierzu zählen unter anderem Programme zur Kompetenzfeststellung, Einführungsseminare, Prüfungsvorbereitungen auf die Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie Vollzeit und berufsbegleitende Seminare.

Durch die im Jahr 2012 getroffene Entscheidung den VFB in die zwei Geschäftsbereiche Campus für den Privatkundenbereich und Business Competence Center für den Firmenkundenbereich aufzugliedern, war es möglich, sich **individueller auf die Bedürfnisse und Anforderungen** der Firmen aus der Region mit lösungsorientierten Konzepten einzustellen.

Privatkunden werden zukünftig vom Campus und Firmenkunden vom Business Competence Center betreut.

### Sternenklare Nächte und Marshmallows vom Feuer

Seit 1959 veranstaltet die Sportkreisjugend Ludwigsburg auf ihrem Gelände in Untersteinbach Freizeiten für Kinder und Jugendliche. Seit einigen Jahren finden diese nicht mehr nur in den ersten vier Wochen der Sommerferien statt, sondern auch in der zweiten Pfingstferienwoche.

So durften insgesamt 41 Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 15 Jahren, größtenteils aus dem Landkreis Ludwigsburg, aber auch zwei Teilnehmer aus dem Enzkreis, aus Freiburg und ein Teilnehmer aus dem Schwäbisch Haller Raum begrüßt werden.

Aufgrund der späten Pfingstferien konnte ohne Probleme in den Zelten übernachtet werden und auch das Wetter spielte toll mit.

Aufgrund der, im Vergleich zu den Sommerfreizeiten, kleinen Gruppe an Teilnehmern wurden alle Teams für die vielen sportlichen Angebote und Turniere aus Jungs und Mädchen bunt zusammengewürfelt, sodass ein reges Miteinander entstand.



Dass eine Freizeit in Untersteinbach nicht nur aus den „klassischen“ Teamsportarten wie Fußball, Handball und co besteht, bewies das Betreuersteam um Lagerleiter Simon Bauschert wieder einmal eindrucksvoll und bot den Kindern und Jugendlichen von Fackelwanderung über Marshmallows grillen und Lagerfeuerabenden mit Gitarre und Gesang viele Dinge, die man eben zuhause nicht hat und die das Zeltlager in Untersteinbach zu dem machen, was es ist: Eine andere Welt, in die man eintauchen kann, den Alltag komplett vergessen kann und gemeinsam mit vielen gleichaltrigen Teilnehmern eine tolle Woche mit sicherlich vielen bleibenden und freudigen Erlebnissen verbringen kann.

Wer mehr über die Freizeiten erfahren möchte, dem sei die Homepage des Zeltlagers Untersteinbach ([www.zeltlager-ustb.de](http://www.zeltlager-ustb.de)) nahegelegt. Hier finden sich neben den Tagesberichten auch viele tolle Bilder zu den jeweiligen Tagen.

Anmeldung und weitere Informationen bei Wolfgang Rebmann (Tel. **07042-35214** oder E-Mail [zeltlager@sportkreisjugend.de](mailto:zeltlager@sportkreisjugend.de)). Online-Anmeldung ist unter [www.zeltlager-ustb.de](http://www.zeltlager-ustb.de) möglich.



Fotos: Zeltlager Untersteinbach

## Brütende Hitze im Zeltlager

**Sommer, Sonne, Sport, Spaß und Spiel** – so könnte man den ersten Abschnitt des Zeltlagers der Sportkreisjugend Ludwigsburg, der vom 01.08. bis 15.08.2015 wieder in Untersteinbach im Hohenlohekreis stattfand, mit fünf kurzen Worten zusammenfassen. Den rund 220 Teilnehmer, hier freundschaftlich **Monster** genannt, wurde von einem 40-köpfigen geschulten, erfahrenen Team von pädagogischen Betreuern, den **Monsterkillern**, wieder zwei Wochen voller Action geboten. **Nachtwanderung, Außenlager, (d.h. nächtigen unter freiem Himmel), Singen am Lagerfeuer, Wasser-Disco, Fußball, Tschukball, Basteln, Baseball, Völkerball, all das und noch viel mehr lassen keine Langeweile aufkommen.** Da genießt man gerne die Mittagspause und chillt im Zelt – oder sucht sich irgendwo ein schattiges Plätzchen, um mal durchzuatmen. Am besten lässt es sich jedoch im nahegelegenen **Untersteinbacher Freibad** abkühlen, das bei Temperaturen von gefühlten 40 Grad natürlich hochfrequentiert war. Geschwitzt wurde nur einmal – von Anfang bis Ende. Aber auch sonst ließen sich die **Monsterkiller** einiges einfallen, um für Abkühlung zu sorgen. Unter einem großen Pavillondach wurde z.B. das Poolhaus eingerichtet, mit vielen kleinen aufblasbaren Pools und Zubern zum planschen und schwammschlachten. Bei der **Open-Air-Disco** wurden unter dem Pavillondach Rasensprenger montiert, die mit einem feinen Regenschleier die Tanzwütigen wieder regelmäßig wieder auf Normaltemperatur brachten.



**Sport hat natürlich einen großen Stellenwert.** Doch auch hier kommt, trotz heiß umkämpfter Lagermeisterschaft, der Spaß nicht zu kurz. **Die brandneuen Monster-Bubbles waren der Renner.** Am Anfang waren die Monster noch etwas zaghaft, aber als sie festgestellt haben, dass umfallen nicht schlimm ist, gabs kein Halten mehr. Und was bei jedem normalen Fußballspiel ein klares Foul ist, ist beim Bubblefußball ganz normal: der Gegner wird einfach aus dem Weg geschubst. Einmal herumrollen – und weiter geht's. Selbst wenn man Kopf steht – ein kleiner Schubs, und die Welt steht wieder gerade.

Das Lagergeschehen kann während der Freizeit mitverfolgt werden. Auf der Homepage [www.zeltlager-ustb.de](http://www.zeltlager-ustb.de) werden täglich Berichte und Bilder eingestellt. So können Eltern hautnah miterleben, was ihre Sprösslinge so treiben – und natürlich auch Freunde, Verwandte, ehemalige Monster und Monsterkiller klicken immer wieder hier rein.

## **Denn Zeltlager Untersteinbach – das ist ein Virus, den man kaum mehr loswird!**

Weiter Einblicke ins Lagerleben erhält man unter [www.zeltlager-ustb.de](http://www.zeltlager-ustb.de) oder auf Facebook.  
Ein virtueller Besuch lohnt sich immer.



Fotos: Zeltlager Untersteinbach

## Zeltlager Untersteinbach II – Oberbürgermeister Maisch begrüßt Köszeger Jugendliche

Im II. Zeltlagerabschnitt des Zeltlagers der Sportkreisjugend Ludwigsburg in Untersteinbach konnte Christian Boochs, Freizeitleiter des Zeltlagers der Sportkreisjugend Ludwigsburg hohen Besuch in Untersteinbach begrüßen. **Der Vaihinger Oberbürgermeister Maisch** kam auf seinen fast schon standesgemäßen, jährlichen Besuch vorbei. **Grund des Besuchs waren die eingeladenen Jugendlichen aus der ungarischen Partnerstadt Köszeg.** Es hat bereits eine Tradition, dass eine Gruppe von 14 Kindern und 2 Betreuern auf Einladung der Stadt Vaihingen Völkerverständigung der etwas anderen Art erleben. Die Freizeit in Untersteinbach betreut jedes Jahr in den ersten 4 Wochen der Sommerferien insgesamt rund 400 Kinder im Alter zwischen 10 und 15 Jahren auf der Freizeitanlage in der Hohenlohe.

Seit mittlerweile fünf Jahren begleitet András Riegler als fester Betreuer die ungarische Gruppe nach Untersteinbach und wusste dem Oberbürgermeister zu berichten, **wie toll das Zusammenleben zwischen ungarischen und deutschen Kindern trotz der Sprachbarriere funktioniert.** „Die Kommunikation zwischen den Kindern geht nach den 14 Tagen über das Internet weiter und es entstehen tiefe Freundschaften“, erzählt Riegler stolz dem Bürgermeister.

Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die Anlage begrüßte Maisch während einem Mittagessen mit den Kindern alle Teilnehmer der Freizeit und bedankte sich den Betreuern und dem Organisations-Team für das jahrelange Engagement in ehrenamtlicher Arbeit.

Selbstverständlich ließ es sich der Oberbürgermeister nicht nehmen, einen Präsentkorb voller Sport- und Spielgeräte für die Kinder aus Köszeg mitzubringen. Bei einer anschließenden Partie Cornhole, einem Spiel das aus den USA nach Europa übergeschwappt ist, musste der Oberbürgermeister mit einer ungarischen Teilnehmerin, seine Treffsicherheit beweisen. Knapp, mit einem Punkt Vorsprung gewann er mit seiner Team-Kollegin gegen Fruzsina Tóth, die neben Herrn Riegler als zweite ungarische Betreuerin mit nach Untersteinbach gereist ist. Auch hier

siegte wieder die deutsch-ungarische Partnerschaft und der Oberbürgermeister beendete seinen Besuch als Sieger.

Wer selbst einen **Eindruck von der Zeltlageratmosphäre** gewinnen und mit den „Monstern“ vor Ort kommunizieren möchte, findet auf der Internetseite [www.zeltlager-ustb.de](http://www.zeltlager-ustb.de) oder auf dem Auftritt auf Facebook unter „Freizeiten Untersteinbach“ die neuesten Infos und Podcasts zum Anhören.

## Denn Zeltlager Untersteinbach – das ist ein Virus, den man kaum mehr loswird!

Weiter Einblicke ins Lagerleben erhält man unter [www.zeltlager-ustb.de](http://www.zeltlager-ustb.de) oder auf Facebook.

Ein virtueller Besuch lohnt sich immer.



Gruppenbild: Maisch mit den ungarischen Kindern



Maisch beim Spielen mit den ungarischen Teilnehmern

## Tolle Tage mit der Sportkreisjugend auf dem Füllmenbacher Hof

Wir konnten auch in diesem Jahr zwei Zeltlagerabschnitte mit zusammen 220 Kinder durchführen.

**Ideales Zeltlagerwetter, ein interessantes Programm, ein gut motiviertes Personal und urlaubshungrige Teilnehmer – das sind einfach gute Voraussetzungen für die Durchführung von Freizeiten.**

Die Freizeitleiter und ihre Teams wurden in 4 Lehrgängen für ihre nicht immer einfache Aufgabe geschult und vorbereitet. Letztendlich kam ein tolles Programm dabei heraus:

- Fotoshooting, Autogrammkartenjagd, Cluedo in großer Runde, American Day, Besuch der Feuerwehr und dem Rettungsdienst, Fußball, Völkerball, Korbball, Hasenjagd, Olympia, Tanzkurs, in 80 Tagen um die Welt, Bunter Abend, Schlaumeierspiel in kleiner Runde, Turniertag: Indica, Frisbee und Wikinger-Schach
- Eine Reise zum Mittelpunkt des Sonnensystems (Sternwanderung) Wildschweinjagd, Märchenspiel: es war einmal..., Sporttag/Mehrkampfnadel in Zaisersweiher, Dschungelbuch-Spiel: mit dem Rucksack durch Europa, Nachtwanderung
- viele verschiedene Bastelarbeiten
- jeden Abend Lagerfeuerprogramm
- bei jeder Gelegenheit wurde unser hauseigenes Schwimmbad genutzt

Wichtig war, dass jeder genug Flüssigkeit zu sich nehmen konnte und das zu jeder Zeit. **Bis zu 650 Liter Safttee waren da täglich notwendig.** 220 Kinder erlebten unter dem Motto: „Sport, Spiel, Spaß“ fröhliche Ferientage mitten in der Natur des Stromberggebietes.



## Auch hatten wir besonderen Besuch:

- die Feuerwehr und der Rettungsdienst von Illingen mit ihren Vorführungen
- die CDU-Kreistagsfraktion aus Ludwigsburg, sowie Vertretern der Sportkreises
- Herr Dr. Abe von Hannover, einstiger Chef von Lanco/Zelten, der sich besonders freute, dass „seine“ Zelte noch so toll als Zeltstadt aufgebaut sind.

Freitags werden die Kinder von ihren Eltern wieder abgeholt, aber vorher stieg noch die große **Abschlussveranstaltung mit Vorführungen, Siegerehrungen und der Verabschiedung der Kinder.**

Eltern, die uns dann herzlich danke sagten und Kinder, die versprochen im nächsten Jahr wieder zu kommen – was will man mehr?

---

Weitere Informationen zum Füllmenbacher Hof gibt es unter  
[www.fuellmi.de](http://www.fuellmi.de)



Fotos: Füllmenbacher Hof

# Statistik & Zahlen

## Statistik Freizeiten 2015

Datum	Ort	Tage	Teilnehmer	Betreuer	Freizeit Tage	% Freizeittage
02.08.- 07.08.15	Füllmenbacher Hof	6	128	27	930	12,12 %
09.08.- 14.08.15	Füllmenbacher Hof	6	86	23	654	8,52 %
30.10.- 03.11.15	Füllmenbacher Hof	5	23	8	155	2,01 %
	<b>Gesamt Füllmenbacher Hof</b>	<b>17</b>	<b>237</b>	<b>58</b>	<b>1739</b>	<b>22,66 %</b>
02.08.- 15.08.15	Untersteinbach	14	220	40	3640	47,43 %
16.08.- 29.08.15	Untersteinbach	14	100	23	2912	37,94 %
16.08.- 29.08.15	Ungarn in Untersteinbach	14	14	2	224	2,92 %
30.05.- 05.06.15	Untersteinbach	7	41	9	350	4,56 %
	<b>Gesamt Untersteinbach</b>	<b>49</b>	<b>375</b>	<b>74</b>	<b>5936</b>	<b>77,34 %</b>

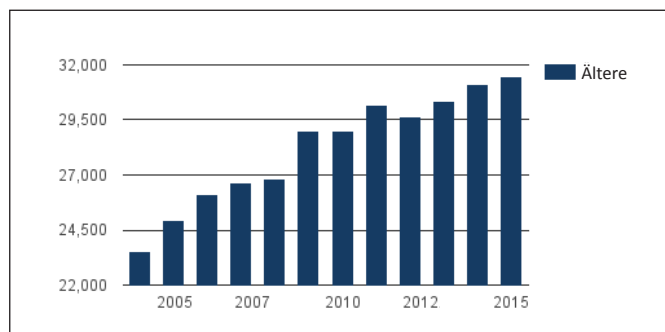
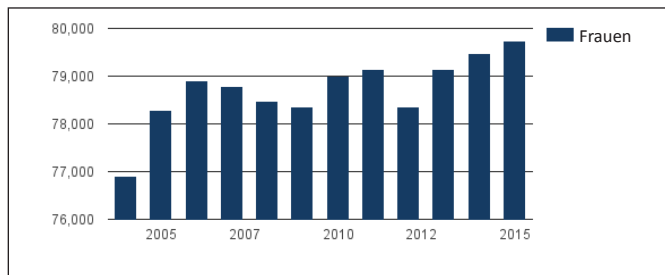
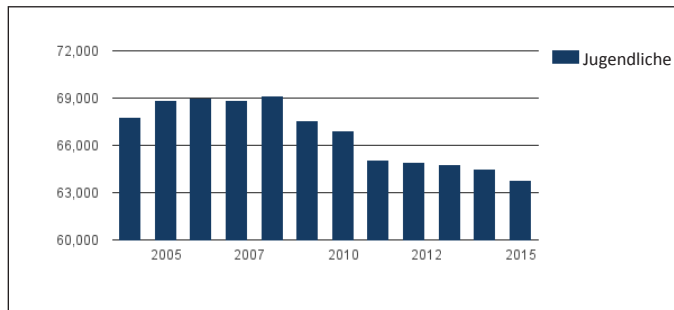
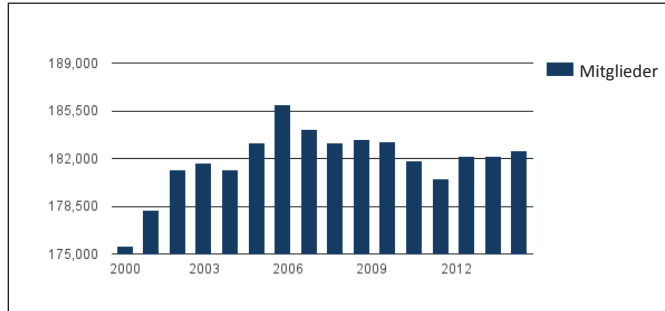
## Anzahl der Vereine im Sportkreis und ihre Mitglieder (Stand 2015)

Jahr	Vereine	Mitglieder
2000	472	175.543
2001	484	178.251
2002	487	181.146
2003	490	181.691
2004	490	181.208
2005	494	183.138
2006	498	185.980
2007	497	184.165
2008	502	183.191
2009	502	183.377
2010	506	183.237
2011	511	181.873
2012	513	180.557
2013	518	182.192
2014	515	182.134
2015	516	182.570

## Mitgliederentwicklung im Sportkreis Ludwigsburg

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Jugend	68.837	69.007	68.859	69.125	67.604	66.939	65.038	64.932	64.820	64.514	63.806
Frauen	78.295	78.905	78.781	78.474	78.368	78.995	79.135	78.368	79.153	79.465	79.749
Ältere	24.967	26.139	26.625	26.821	29.026	29.025	30.184	29.671	30.346	31.130	31.494

## Mitgliederentwicklung im Sportkreis Ludwigsburg



## Freizeiten Untersteinbach

Die Freizeitanlage in Untersteinbach, liegt im idyllischen Ferien- und Naherholungsort Untersteinbach, zwischen Öhringen und Schwäbisch Hall. Durch seine Lage am Rande der Weinberge und direkt neben dem örtlichen Sportplatz und Freibad, ist die Anlage perfekt für Freizeiten mit Spaß pur.

Die Gemeinde Untersteinbach zählt ca. 1000 Einwohner. 1995 wurde die Freizeitanlage, am jetzigen Standort, neu eröffnet. Seither wurde ständig am Ausbau der Anlage gearbeitet, somit kann man heute mit Stolz über folgende Einrichtungen verfügen:

- **Betriebsgebäude mit Küche und sanitären Einrichtungen**
- **Großes Zeltgelände**
- **Speisezelt**
- **Spielezelt**
- **Beachvolleyballfeld**
- **Volleyballfelder**
- **Lagerfeuerplatz**
- **Bastelhütte**
- **Film- und Discogebäude**
- **Kletterturm**
- **Billard und Airhockey**
- **Tischkicker**
- **Carrera-Rennbahn, u.v.m.**

Die Freizeit in Untersteinbach, versteht sich als Sportfreizeit, somit sind die Teilnehmer körperlich und geistig stets gefordert. Während der Freizeiten, kann über das Sportgelände, die Sporthalle und das Freibad verfügt werden. Außerdem finden viele Aktionen in der nahen Umgebung, im Wald oder der Natur statt.

Ein erfahrener Betreuerstamm sorgt dafür, dass genügend Abwechslung im Programm vorhanden ist. So treffen sich diese Betreuer jeden Tag um das Programm fest zu legen und weitere Aktionen zu planen. Die Betreuer werden vor den Freizeiten, an Wochenendlehrgängen auf Ihre Aufgabe vorbereitet. An diesen Lehrgängen werden Erste Hilfe Maßnahmen, Rechtliche Grundlagen oder das Organisieren von Turnieren und vieles mehr, geschult.



# Ausschreibung

Zum Freizeitprogramm gehören unter anderem, eine Lagermeisterschaft, zu der folgende Spiele zählen, Baseball, Fußball, Hockey, Tischtennis, Airhockey, Tischfußball, Denkolympiade, Mühle, Basketball, Völkerball, „das aufräumen des Zelt“ und vieles mehr. Attraktionen sind auch eine Lagerkirmes, Disco's, Tanzkurse, Beachparty, Schlamm Schlacht, Wasserrutsche, Basteln, Trampolin, Klettern im Lager und außerhalb des Lagers und... und... und... Traditionell findet jeden Abend ein gemeinsames Lagerfeuer mit Singen statt, bevor sich um 22.00 Uhr der Zapfenstreich, in unverwechselbarer Zeltlager Manier, über das Zeltlager legt. Auch nachts ist etwas geboten, von Nachtwanderungen übers Feuerspucken bis hin zu einem Außenlager können die Kids den Tag ausklingen lassen, um dann müde vom Geschehen des Tages ins Bett zu fallen.

---

## Termine 2016

Hausfreizeit oder Zeltfreizeit (wetterabhängig) an Pfingsten für Jungen und Mädchen im Alter von 10 – 15 Jahren

22.05. – 28.05.2016

**Kosten (Anreise, Rahmenprogramm, Vollpension und Betreuung): 150 €**

Zeltlager Sommer für Jungen und Mädchen im Alter von 11 – 14 Jahren

1. Abschnitt 31.07. – 13.08.2016

Zeltlager Sommer für Jungen und Mädchen im Alter von 11 – 15 Jahren

2. Abschnitt 14.08. – 27.08.2016

**Kosten (Anreise, Rahmenprogramm, Vollpension und Betreuung): 250 €**

## Anmeldung und Informationen:

Wolfgang Rebmann • Dürer-Ring 2 • 74372 Sersheim • Tel.07042/35214  
Fax. 0322 237 309 40 • Email: Zeltlager@sportkreisjugend.de  
oder online: [www.sportkreisjugend.de](http://www.sportkreisjugend.de) oder [www.zeltlager-ustb.de](http://www.zeltlager-ustb.de)

# Hausvermietung Untersteinbach

Wie in den vergangenen Jahren fanden die Sommerfreizeiten der Sportkreisjugend in Untersteinbach bei den jugendlichen Teilnehmern im Alter von 11 – 14 Jahren traditionell einen sehr guten Anklang ( siehe auch Statistik der Freizeiten).

Das „Zeltlager Untersteinbach“ wurde bereits im Jahre 1959 von der damaligen Sportkreisjugend Vaihingen gegründet und 1995 komplett neu errichtet. Bis heute haben knapp 21.000 Jugendliche einen Teil ihrer Ferien in Untersteinbach verbracht. In den vergangenen Jahren konnten wir immer wieder ausländische Jugendliche als Gäste in Untersteinbach begrüßen.

Nachdem in den letzten Jahren die Anlage von einigen Zeltlagermitarbeitern weiter ausgebaut wurde, können wir heute den Vereinen, Fachverbände und Schulen anbieten, Lehrgänge oder Freizeiten im Freizeitheim in Eigenregie (Selbstversorger) durchzuführen. Das Freizeitheim bietet Platz für 32 Personen.

## Zur Verfügung stehen:

Aufenthaltsraum, Küche, moderne Sanitäreanlagen, Spielwiesen sowie ein Lagerfeuerplatz.

Im Obergeschoß haben wir:

2 Zimmer mit je 5 Schlafplätzen,

je 1 Zimmer mit 2,3,4,6,7 Schlafplätzen,

davon sind zwei Zimmer mit Dusche und WC ausgestattet.

---

## Anmeldung und Informationen:

Wolfgang Rebmann • Dürer-Ring 2 • 74372 Sersheim • Tel.07042/35214  
Fax. 0322 237 309 40 • Email: Wolfgang.Rebmann@Sportkreisjugend.de  
oder online unter **[www.sportkreisjugend.de](http://www.sportkreisjugend.de)**

## Zeltverleih

Der Zeltverleih wurde 2014 direkt in die Geschäftsstelle gelegt. Die Zelte können nun direkt an der Geschäftsstelle des Sportkreises Ludwigsburg abgeholt werden.

2015 wurden insgesamt sechsmal Zelte geliehen. Davon einmal 8 Zelte einmal 6 Zelte und einmal 2 Zelte und dreimal 1 Zelt. Die Einnahmen durch den Zeltverleih betragen 675,00€. Die Zelte wurden zu Beginn der Saison generalüberholt. Für 2016 ist geplant die Zelte zu prüfen und das Sortiment zu erweitern.



Das Haus auf der Freizeitanlage der Sportkreisjugend in Untersteinbach

## Freizeiten Füllmenbacher Hof

Im Jahr 2016 bietet die Sportkreisjugend LB auf der Freizeitanlage Füllmenbacher Hof folgende Freizeitmaßnahmen an:

### Was sollte man dazu wissen?

Was und wo ist der Füllmenbacher Hof?

Das Haus der Sportkreisjugend Ludwigsburg befindet sich in einem der schönsten Teile des südlichen Strombergs. Es ist seit 1995 als Natur- und Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Die ehemalige Waldarbeitersiedlung besteht aus vier Häusern, wobei das letzte die Freizeitstätte der Sportkreisjugend LB ist. Der Füllmi liegt im Wald zwischen Zaisersweiher und Diefenbach. Das Tal, von Wald und Wiesen umgeben, ist idyllisch gelegen und abseits von Verkehr und Großstadtlärm.

Die Freizeitanlage umfasst: ein großes Zeltgelände mit befestigten Wegen und zwei festen Häusern mit sanitären Anlagen und Küchentrakt, in großes Essenzelt direkt beim Haus, ein hauseigenes Schwimmbcken 8x4 m, zwei Sonnenterrassen, ein großes Lagerfeuer mit Grillplatz, Sandkasten und zwei wetterfeste Tischtennisplatten, einen großen Bastelraum usw.

---

### Termine 2016

Zeltlager Sommer für Jungen und Mädchen im Alter von 8 – 10 Jahren

1. Abschnitt 31.07. – 05.08.2016

Zeltlager Sommer für Jungen und Mädchen im Alter von 8 – 10 Jahren

2. Abschnitt 07.08. – 12.08.2016

**Kosten (6 Tage VP inklusive 10 € Taschengeld) 145 €**

Herbsthausfreizeit für Jungen und Mädchen im Alter von 8 – 15 Jahren

30.09. – 03.10.2016 (Mindestteilnehmerzahl: 20)

**Kosten (5 Tage VP inklusive 10 € Taschengeld) 125 €**



# Ausschreibung

## Ab- und Anreise

### 1. Abschnitt

Anreise: 31.7. (Sonntag); Abreise: 05.8. (Freitag) jeweils 11 – 12 Uhr

### 2. Abschnitt:

Anreise: 07.8. (Sonntag); Abreise: 12.8 (Freitag) jeweils 11 – 12 Uhr

(Jeweils am Abreisetag findet zwischen 11 und 12 Uhr eine Abschlussveranstaltung zusammen mit den Eltern)

### Herbsthausfreizeit:

Anreise: 30.09. (Freitag); Abreise: 03.10. (Montag) jeweils 17 – 18 Uhr

(Jeweils am Abreisetag findet zwischen 17 und 18 Uhr eine Abschlussveranstaltung zusammen mit den Eltern)

---

## Einige Infos im Überblick

Zwei Lagerleiter und ein erfahrenes Betreuerenteam sorgen für ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto: Sport Spiel und Spaß – Urlaub pur! Sie werden an mehreren Lehrgängen auf diese Aufgaben vorbereitet. Zum Team gehört außerdem ein Sanitäter/Arzt und ein eingespieltes Küchenteam.

- Ihr Kind bekommt täglich ein sehr umfangreiches Frühstück, Mittagessen und Abendessen vom Buffet und nachmittags Tee und Kuchen
- bei der Lagerwache gibt es zusätzlich abends eine Grillwurst
- Tee kann ihr Kind den ganzen Tag holen u. braucht deshalb einen Trinkbecher
- Ihr Kind ist im Zelt untergebracht: die Zelte sind wetterfest und geräumig
- 8-11 Kinder liegen in einem Zelt und haben einen eigenen Betreuer/Betreuerin
- die Zelte sind mit Holzböden ausgestattet, sodass die Kinder 20 cm über dem Boden liegen, d.h. Holzboden – Folie – Teppichboden – Schaumstoffmatratze (65x180) – passendes Spannbettuch – Schlafsack
- WCs und Duschräume befinden sich jeweils für Buben und Mädchen getrennt in beiden Häusern

### **Packliste für das Zeltlager:**

Schlafsack, Spannbettuch, Schlafanzug, Schlafutensilien, kleines Kopfkissen, Kleidung, Unterwäsche, Socken, Bade- und Sportkleidung, Waschutensilien, Föhn, Taschenlampe, Tischtennisschläger, TT-Bälle, Rohrstiefel, sonstige Schuhe, Regenkleidung, Trinkbecher, Malstifte, Schere und Klebestift. Kennzeichnen Sie nach Möglichkeit alles, damit wir Liegendebliebenes am Ende der Freizeit zurückgeben können. Bitte haben Sie Verständnis, dass ihr Kind das Handy zu Hause lassen muss – danke!  
Impfpass und Versicherungskarte nicht vergessen! (oder Kopie davon)

Für die Herbsthausfreizeit steht uns das Hauptgebäude mit 4 Schlafräumen, Küche, Aufenthaltsraum und sanitären Anlagen zur Verfügung. Im Nebengebäude haben wir einen gemütlichen Bastelraum zur kreativen Verwirklichung eingerichtet. Eine große Spielwiese, sowie ein angrenzender Sportplatz und ein Lagerfeuerplatz sind vorhanden.  
Ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto: Sport, Spiel und Spaß wird angeboten.

### **Packliste für die Herbstfreizeit:**

Schlafsack, Schlafanzug, Schlafutensilien, Kleidung, Unterwäsche, Socken, Sportkleidung, Waschutensilien, Föhn, Taschenlampe, Tischtennisschläger, TT- fBälle, Rohrstiefel, sonstige Schuhe, Hausschuhe, Regenkleidung, Malstifte, Schere und Klebstift. **Bitte alles Kennzeichnen!**  
Impfpass und Versicherungskarte nicht vergessen! (oder Kopie davon)

---

## **Teilnahme- und Reisebedingungen**

Die Erziehungsberechtigten erklären mit ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular:

- Dass Ihr Tochter, bzw. ihr Sohn gesund ist und frei von chronischen (auch Bettnässen) und ansteckenden Krankheiten ist, die eine dauernde ärztliche Überwachung notwendig machen.
- Im Falle von Krankheit/Verletzungen während der Freizeit wird die Leitung ermächtigt, notwendige Entscheidungen zu treffen.

- In Anbetracht dessen, dass der Leiter/Betreuer die Aufsichtspflicht der Eltern übernimmt und eine erhöhte Verantwortlichkeit trägt, sowie in der Erkenntnis, dass er für Leben und Gesundheit der ihm anvertrauten Kinder nur dann bürgen kann, wenn seine Anordnungen unbedingt befolgt werden, übertragen ihm die Eltern die elterliche Erziehungsgewalt.
- Sie sind weiter damit einverstanden, dass bei grobem Verstoß gegen die Freizeitordnung und wegen Unkameradschaftlichkeit gegenüber der Leitung, den Mitarbeitern oder den anderen Teilnehmern ihr Kind auf Kosten der Erziehungsberechtigten nach Hause geschickt wird.
- Wenn ihr Kind regelmäßig Arzneimittel einnehmen muss, bitten wir um schriftliche Mitteilung, außerdem um Mitteilung an den Sanitäter oder Arzt bei Abgabe der Krankenversicherungsunterlagen, wenn sie ihr Kind ins Zeltlager/Herbstfreizeit bringen.
- Sie sind weiter damit einverstanden, dass ihr Kind an den umseitig genannten Aktivitäten teilnehmen darf.
- Sie sind einverstanden, dass die Bilder, die während der Freizeit von ihrem Kind aufgenommen werden für die Online-Galerien unter **www.sportkreis-lb.de** und **www.fuellmi.de**, für Bilder-DVDs und Ausschreibungen der Sportkreisjugend-Seiten verwendet werden dürfen. Die Rechteeinräumung erfolgt unentgeltlich und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung, soweit die Bearbeitung nicht entstellend ist. Der Erziehungsberechtigte/die Erziehungsberechtigten treffen die Entscheidung zur Veröffentlichung von Fotografien und Daten freiwillig und können ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Und sie bestätigen, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben.
- Dass eine Online-Anmeldung auch ohne Unterschrift verbindlich ist und die Teilnahme- und Reisebedingungen anerkannt werden.

---

## Anmeldung

Für jeden Teilnehmer ist ein ordnungsgemäß ausgefülltes Anmeldeformular/Onlineformular abzugeben. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

- Nach der Anmeldung erhalten Sie eine von der Sportkreisjugend unterschriebene Anmeldebestätigung.
- Nach Erhalt dieser Bestätigung ist innerhalb von 14 Tagen eine Anzahlung von 45 € fällig
- Der Restbetrag von 100 € (Zeltlager) ist bis spätestens 30. Juni 2015 zu entrichten
- Der Restbetrag von 80 € (Herbsthausfreizeit) ist bis spätestens 1. Oktober 2015 zu entrichten
- Selbstverständlich können Sie auch jeweils den gesamten Betrag überweisen.

### **Bezahlung auf das Konto der Sportkreisjugend Ludwigsburg**

Bitte auf dem Überweisungsformular den Name des Kindes und den jeweiligen Zeltlagerabschnitt, oder die Herbsthausfreizeit eintragen – danke!

IBAN: DE 41 6049 1430 0044 2140 14

BIC: GENODES1VBB

### **Storno und Abmeldung**

Bei Absagen ohne Ersatzteilnehmerstellung fallen folgende Stornogebühren in Bezug auf den Teilnehmerbeitrag an:

- |               |                             |
|---------------|-----------------------------|
| - bis 30. Tag | vor Beginn der Freizeit 30% |
| - 29.-15. Tag | vor Beginn der Freizeit 40% |
| - 14. Tag     | vor Beginn der Freizeit 50% |
|               | ab Beginn der Freizeit 100% |

Steht ein passender Ersatzteilnehmer zur Verfügung, so entsteht lediglich eine Umbuchungsgebühr von 25 €. Wird die Freizeit aus Gründen, welche der Sportkreisjugend LB nicht zu vertreten hat (Heimweh, Höhere Gewalt o.Ä.) vorzeitig beendet, bzw. später, bzw. nicht angetreten, so entsteht für die Sportkreisjugend LB keine Rückzahlungspflicht.

Auf die Möglichkeit, eine Reiserücktrittsversicherung bzw. Gepäckversicherung (Reisebüro, Banken) abzuschließen, möchten wir noch hinweisen. Eine Insolvenzversicherung wurde von der Sportkreisjugend LB abgeschlossen.

## Krankenversicherung

Wir benötigen eine Kopie vom Impfbuch und der Versicherungskarte. Bei Ankunft auf dem Füllmi, geben Sie beides bei unserem Sanitäter/Arzt ab. Am Ende der Freizeit bekommen Sie beides wieder zurück. Wenn Ihr Kind in keinem Sportverein Mitglied ist, wird es von uns separat versichert. Daher ist es dringend erforderlich, dass Sie den Namen des Vereins bei der Anmeldung eintragen.

---

## Datenschutz

Daten, die im Rahmen einer Anmeldung abgegeben werden, dürfen beim Sportkreis und der Sportkreisjugend Ludwigsburg gespeichert werden. Diese Daten werden nicht ohne Zustimmung des Eigentümers an Dritte weitergegeben. Der Schutz der Privatsphäre und ihrer personenbezogenen Daten ist für uns ein wichtiger Aspekt. Eine Online Datenschutzerklärung finden Sie auf der Homepage [www.sportkreis-lb.de](http://www.sportkreis-lb.de)

---

## Anfahrt

Man fährt auf der B10 bis Illingen – dort in Richtung Schützingen – dann nach Zaisersweiher und dort an der Turnhalle biegt man in die Füllmenbacher Hof Str. ein. Dann geht es quer durch den Wald (ist ausgeschildert) bis zu den Parkplätzen im Wald. Bitte parken Sie dort und gehen dann zu den Häusern. Um ein Verkehrschaos zu vermeiden, muss sich jeder daran halten. Also nicht bis an die Häuser fahren, sondern oben im Wald parken – vielen Dank!

In diesem Sinne grüßt Sie  
Ihre Christel Schaller

# Hausvermietung Füllmenbacher Hof

## Hausordnung des Füllmenbacher Hofes

Wir dürfen Sie und Ihre Gruppe ganz herzlich in der Freizeitanlage Füllmenbacher Hof begrüßen. Sie befinden sich hier in einem der wertvollen Natur- und Landschaftsschutzgebiete unseres Bundeslandes. Der Füllmenbacher Hofberg besitzt eine reiche und vielfältige Pflanzen- und Tierwelt, die im Interesse aller besonders zu schützen und zu pflegen ist.

Sie als Besucher profitieren von der Schönheit und Ruhe dieser Landschaft. Wir bitten Sie deshalb herzlich, während Ihrer Anwesenheit auf die Natur im besonderen Maße Rücksicht zu nehmen und alles zu unterlassen, was die Tier- und Pflanzenwelt beeinträchtigen könnte; hierzu gehört auch unnötiger Lärm. Die Umwelt und die weiteren Besucher danken es Ihnen. Bleiben Sie auf den Wegen – die Wiesen an den Jugendhäusern dürfen Sie nutzen. Das Betreten des Seegeländes und der Schilfzonen ist verboten. Lagerfeuer nur an den ausgewiesenen Stellen machen. Das Feuerholz nur nach Absprache mit dem Förster sammeln. Offenes Feuer im Wald, z.B. Fackeln, Kerzen, Lampen usw. ist nicht gestattet.

Damit dieses Haus mit seiner Umgebung möglichst lange und gut erhalten und von der Jugend genutzt werden kann, bitten wir Sie, die nachfolgenden Hinweise zu beachten und um deren Einhaltung besorgt zu sein:

- Allgemein:
  - Das Haus kann nur von Vereinen und Schulen angemietet werden.
  - Die Kinder und Jugendlichen müssen unter 18 Jahren sein.
  - Das Abhalten von Privat- oder Vereinsfeiern ist nicht gestattet.
  - Der Leiter / die Leiterin muß mindestens 21 Jahre alt sein.
  - Das Halten von Tieren auf der Anlage und im Haus ist verboten
  - Im Haus gilt Rauchverbot

# Ausschreibung

- Das Aufstellen von Zelten ist verboten. (Ausnahmegenehmigungen müssen bei Frau Schaller schriftlich beantragt werden)
  - Das Haus ist für 28 Personen ausgerichtet
  - Der angrenzende See liegt im Natur- und Landschaftsschutzgebiet und darf nicht betreten werden
  - Die Forstverwaltung hat vorgeschrieben, dass am Haus 2 Autos mit Sonderausweisen parken dürfen
  - Die anderen Fahrzeuge dürfen be- und entladen werden und müssen dann vor dem Durchfahrtsverbotsschild oben im Wald parken
  - Wegen Feuerholz wenden Sie sich am besten an den Revierförster Herrn Klotz 0172/7112152
  - Bitte beachten Sie die Brandschutzwege und unterrichten Sie die Teilnehmer ggf. – danke
- Organisation:
    - Nachdem Sie das Anmeldeformular ausgefüllt haben, erhalten Sie eine Bestätigung, sowie die Aufforderung zur Anzahlung von 80 €.
    - Die Hausübergabe für ein Wochenende erfolgt donnerstags 17:00 Uhr oder nach vorheriger Absprache mit Frau Schaller
    - Sie erhalten einen Hausschlüssel – bei Verlust muss die ganze Schließanlage auf Ihre Kosten erneuert werden
  - Bei Ankunft der Gruppe/Schulklasse:
    - die Matratzen sind überzogen. Sie müssen trotzdem mit einem eigenen Spannbettuch überzogen sein.
    - Kissen sind vorhanden und sind überzogen – bitte Decken oder Schlafsäcke mitbringen.
    - Waschutensilien können im Flurregal oder direkt an den Waschräumen untergebracht werden (In jedem Schlafräum befindet sich ein Waschbecken)
  - Grundsätzliches Verhalten:
    - die Gruppen werden gebeten, sich mit den anwesenden anderen

- Gruppen um ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis zu bemühen.
- ab 22:00 Uhr ist die Lautstärke zu reduzieren und ab 23.00 ist Ruhe zu halten.

---

**Wichtig: Schlafräume sind keine Aufenthaltsräume und das Hausmobil muss im Haus bleiben. Die Schlafräume bitte nicht mit Straßenschuhen betreten – danke!**

---

- Kosten:
  - Strom: € 0,50 pro Kw wird abgelesen und verrechnet
  - Wasser: € 5.00 pro cbm wird abgelesen und verrechnet
  - Gas: € 3,50 pro cbm wird abgelesen und verrechnet
  - Telefon: € 0,20/Einheit wird abgelesen und verrechnet (Tel: 07043 – 7517)
  - Müll: € 10,00/Wochenende € 20,00/länger als 3 Tage
  - Hauskosten: Donnerstag 17 Uhr – Sonntag 17 Uhr € 300,-- alles andere auf Anfrage
  - Fördervereinsmitglieder erhalten eine Ermäßigung von 20 Euro (1x jährlich)!
- Anzahlung:
  - € 100,-- (Konto 44 214 014 Enztalbank Rosswag, BLZ 600 698 58 IBAN: DE79 6006 9858 0044 2140 14 BIC: GENODES1VAI
  - Restzahlung vor der Abreise in bar
- Stornierung:
  - Bei einer Absage verfällt die Anzahlung, es sei denn es wird eine Ersatzgruppe gestellt
- Hausaufteilung und Ausstattung:
  - 1 Schlafräum mit 11 Betten



- 1 Schlafrum mit 8 Betten
  - 1 Schlafrum mit 6 Betten
  - 1 Leiterzimmer mit 3 Betten
  - 1 Aufenthaltsraum für 28 Pers., 1 große Küche, 2 Waschräume mit Du/WC
  - Zum Haus gehört eine große Spielwiese und 1 Grillplatz
  - Das Betreten des Schwimmbadbereiches ist verboten – es ist nur während dem Zeltlager in Betrieb (Es kann sein, dass auf Anweisung der Feuerwehr Wasser im Becken sein muss. Das Wasser ist aber nicht aufbereitet und somit nicht zum Baden geeignet!)
- Küche:
    - 2 große Gasherde mit Backofen
    - 1 Elektroherd mit Backofen
    - 1 Mikrowellenherd
    - 1 Kühlschrank
    - 1 Kühl+Gefrierschrank
    - 1 Küchenmaschine
    - 1 Eierkocher
    - 1 Mixer
    - 1 Handrührgerät
    - Ausreichend Geschirr und Töpfe
    - 1 Brotschneidmaschine
    - 1 Kaffeemaschine u. 1 Wasserkocher
    - Geschirrtücher sollten Sie bitte mitbringen
  - Wichtig Vorschrift:
    - Wenn der Ventilator/Dunstabzug in der Küche eingeschaltet ist, sollte mindestens ein Fenster gekippt sein
    - Das gilt für die Wintermonate, wenn die Heizung an ist
    - Bitte trennen Sie den Müll in den bereitgestellten Mülltonnen
    - Klopapier ist vorhanden, bitte bringen Sie Einmalhandtücher selbst mit und achten Sie auch in Ihrem Interesse auf absolute Sauberkeit

- Kontrolle und Haftung:
  - Das Haus darf nur mit höchstens 28 Personen belegt werden
  - Die Hausmeister sind jederzeit berechtigt das Haus und die Einhaltung der Vorschriften zu kontrollieren, sowie notwendige Reparaturen im Haus und der Außenanlage durchzuführen
  - Der Veranstalter bzw. die von ihm mit der Durchführung beauftragte Person hat die alleinige Aufsichtspflicht und haftet für die ordnungsgemäße Durchführung der Freizeit, die Schadensregulierung und die Einhaltung der Haus- und Gebietsordnung.
  - Wer grob gegen die Haus- und Gebietsordnung verstößt, hat mögliche Bußgelder und Schadensansprüche zu begleichen und muss damit rechnen, zukünftig in allen vier Häusern nicht mehr berücksichtigt zu werden.
  - Für Beschädigungen und Unfälle jeglicher Art, sowie bei Ausfällen von elektrischen Geräten übernimmt die Sportkreisjugend LB keine Haftung. Dies gilt auch Dritten gegenüber. Schäden, die während des Aufenthaltes verursacht werden, sind zu melden und werden verrechnet.
  - Das Bemalen und Beschädigen der Einrichtung ist verboten und wird ggf. in Rechnung gestellt.
  - Das Mobilar des Hauses muss im Haus bleiben und darf nicht ins Freie gestellt werden!!
  
- Endreinigung:
  - Alle Räumlichkeiten müssen nach der Belegung gefegt und naß gewischt werden
  - Waschbecken , WCs und Duschen müssen sauber sein und ebenfalls nass gewischt werden
  - Hof, Terrassen, Lagerfeuer und Spielwiese müssen sauber verlassen werden
  - Die Ablagen in der Küche sind nass und dann trocken nachzuwischen

- Kühlschränke und Gefrierschränke absolut säubern, ausschalten und ausstecken; offen lassen!
- Wird das Haus unsauber verlassen, ist eine Reinigungsgebühr von € 100,- zu entrichten!
- Schlüsselübergabe ist für das Wochenende: donnerstags 17 Uhr
- Abrechnung der Gruppen am Wochenende: sonntags um 17 Uhr

**Der Mieter bestätigt durch seine Unterschrift auf dem beiliegenden Anmeldeblatt die Kenntnisaufnahme der Hausordnung und sorgt für deren Einhaltung. Er übernimmt bei allen Verstößen die daraus möglicherweise entstehenden finanziellen und rechtlichen Folgen. Das beiliegende Anmeldeblatt senden Sie bitte innerhalb von 14 Tagen zurück, ansonsten verfällt die Reservierung.**

---

Unsere Hausanschrift:

Freizeitanlage Füllmenbacher Hof  
Sportkreisjugend Ludwigsburg  
75447 Sternenfels/Diefenbach

Telefon: 07043 -- 7517

Unsere Postanschrift:

Sportkreisjugend Ludwigsburg  
Christel Schaller  
Silvanerstr. 21  
71665 Vaihingen-Enz  
Telefon: 07042 – 22350  
Telefax: 07042 – 24731

---

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Gruppe einen angenehmen Aufenthalt!

Christel Schaller  
(Zuständig für die Freizeitanlage)

# Sportkreisjugendtag und Sportkreistag 2016

## Sportkreisjugendtag 2016

**Termin:** Samstag, 27. Februar 2016  
**Beginn:** 10.00 Uhr  
**Ort:** SGV Hochdorf, Kirchenweinbergweg 10, 71686 Remseck

- TOP 1 Showeinlage Kinderturnabteilung SGV Hochdorf
- TOP 2 Begrüßungen
- TOP 3 Grußworte
- TOP 4 Feststellungen der Stimmenzahl
- TOP 5 Wahl der Wahlkommission
- TOP 6 Bericht der Sportkreisjugendleitung
- TOP 7 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 8 Aussprache zu den Berichten
- TOP 9 Ehrungen
- TOP 10 Entlastungen
- TOP 11 Neuwahlen
  - a.) Sportkreisjugendleiter/in
  - b.) Zwei Stellvertreter/innen
  - c.) Stellvertreter/in als Finanzreferentin
  - d.) Jugendsprecher/in
  - e.) Weitere Beisitzer mit besonderen Aufgaben
  - f.) Wahl Beisitzer Arbeitskreis Freizeitanlagen

### Arbeitskreis Freizeitmaßnahmen der SKJ Ludwigsburg:

Verantwortliche inkl. Stellvertreter Füllmenbacher Hof  
Verantwortliche inkl. Stellvertreter Untersteinbach

- TOP 12 Wahl der 8 Delegierten zum Landessportjugendtag
- TOP 13 Anträge
- TOP 14 Wahl des Tagungsortes 2020
- TOP 15 Verschiedenes

*gez. Matthias Beyer  
Sportkreisjugendleiter*

# Einladungen

## Sportkreistag 2016 des Sportkreises Ludwigsburg e.V.

**Termin:** Freitag, 18. März 2016

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ort:** Tanzsportzentrum 1. Tanzclub LB, Erlenweg 1, 71638 Ludwigsburg

### Tagesordnung

- TOP 1 Musikalische Eröffnung durch  
Das Ludwigsburger BlechbläserQuintett
- TOP 2 Begrüßung durch den Präsidenten des Sportkreises
- TOP 3 Totengedenken
- TOP 4 Grußworte
- TOP 5 Musikstück durch Das Ludwigsburger BlechbläserQuintett
- TOP 6 Gastvortrag – Zukunft der Sportvereine –
- TOP 7 Herr Andreas Klages stv. Geschäftsbereichsleiter  
Sportentwicklung beim DOSB
- TOP 8 Vorführung 1. Tanzclub Ludwigsburg
- TOP 9 Ehrungen
- TOP 10 Feststellung der Stimmenzahl
- TOP 11 Wahl der Wahlkommission
- TOP 12 Geschäfts- und Kassenberichte
- TOP 13 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 14 Aussprache zu den Berichten
- TOP 15 Entlastung
- TOP 16 Vorführung 1. Tanzclub Ludwigsburg
- TOP 17 Neuwahlen:
  - a.) Präsident
  - b.) 3 Vizepräsidenten
  - c.) Finanzreferent
  - d.) Frauenreferentin
  - e.) Sportkreisjugendleiter (muss bestätigt werden)
  - f.) 3 Vertreter der Fachverbände
  - g.) Vertreter der Sportkreisjugend

		h.)	bis zu 5 Beisitzer
		i.)	Referent für Sportabzeichen
		j.)	2 Kassenprüfer
TOP	18	Wahl der Delegierten:	
		a.)	12 Delegierte für den WLSB Landessportbundtag (04.06.2016)
		b.)	4 Ersatzdelegierte für den WLSB Landessportbundtag
TOP	19	Wahl des Vereinsdelegierten für die Vollversammlung der Sportkreise und Vereine	
TOP	20	Beschlussfassung über eingegangene Anträge	
TOP	21	Festlegung des Sportkreistages 2020	
TOP	22	Schlusswort des Präsidenten des Sportkreises	

Anträge zum Sportkreistag und Bewerbungen für die Durchführung des Sportkreistages 2020 sind bis zum 26. Februar 2016 schriftlich an den Präsidenten des Sportkreises Ludwigsburg Matthias Müller, Mathildenstraße 6, 71638 Ludwigsburg einzureichen.

*gez. Matthias Müller*  
Präsident

## **Stimmrecht und Wahlen (§6) zum Sportkreistag**

### **Stimmrecht**

Stimmberechtigt auf dem Sportkreistag sind:

- jedes Mitglied des Sportkreisvorstandes mit je einer nicht übertragbaren Stimme
- jeder Mitgliedsverein hat für je 500 angefangene Einzelmitglieder über 14 Jahre eine Stimme
- jeder Mitgliedsverband bzw. Untergliederung hat mindestens eine Stimme. Mitgliedsverbände oder Untergliederungen mit mehr als 3.000 Mitgliedern im Sportkreis haben 3 Stimmen, mit mehr als 5.000 Mitgliedern je 5 Stimmen, mit mehr als 20.000 Mitgliedern je 10 Stimmen.

- Jeder/jede Delegierte kann bis zu drei Stimmen auf sich vereinigen. Mitglieder des Sportkreisvorstandes können nicht gleichzeitig Delegierte sein.

### **Wahlen**

- gewählt ist, wer mindestens die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält.
- gewählt ist bei einer Stichwahl, wer die meisten Stimmen erhält.
- Bei 2 oder mehr Kandidaten wird schriftlich und geheim abgestimmt, bei einem Kandidaten nur auf Antrag.

### **Anfahrt 1. Tanzclub Ludwigsburg, Erlenweg 1 in 71638 Ludwigsburg**

#### **Von der Autobahn von Leonberg kommend:**

Autobahn A81, Ausfahrt Ludwigsburg-Süd  
Richtung Ludwigsburg fahren  
Schwieberdinger Straße immer gerade aus  
Keplerstraße immer gerade aus  
Durch Unterführung (unter B27), Richtung Remseck / Waiblingen  
Friedrichstraße immer gerade aus  
Nach Kaufland und Aral-Tankstelle rechts abbiegen  
Herzlich willkommen im Tanzsportzentrum!

#### **Von der Autobahn von Heilbronn kommend:**

Autobahn A81, Ausfahrt Ludwigsburg-Nord  
Rechts auf B27 Richtung Ludwigsburg fahren  
Auf der B27 Richtung Stuttgart bleiben  
An großer Kreuzung links Richtung Remseck / Ossweil abbiegen (linker Hand Arbeitsamt)  
Friedrichstraße immer gerade aus  
Nach Kaufland und Aral-Tankstelle rechts abbiegen  
Herzlich willkommen im Tanzsportzentrum!

### Von der B27 aus Stuttgart kommend:

Auf der B27 Richtung Bietigheim nach Ludwigsburg bleiben

An großer Kreuzung rechts Richtung Remseck Ossweil (linker Hand Shell Tankstelle) abbiegen

Friedrichstraße immer gerade aus

Nach Kaufland und Aral-Tankstelle rechts abbiegen

Herzlich willkommen im Tanzsportzentrum!

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Stuttgart Hbf kommend:

Mit S4 (Richtung Marbach) oder S5 (Richtung Bietigheim) nach Ludwigsburg Hbf (15 Min.)

Mit Bus 421 (Richtung Oßweil Mehrzweckhalle) zur Brünner Straße (8 Min.)

Zu Fuß Richtung Aral Tankstelle und die Friedrichstraße überqueren (2 Min.)

Herzlich willkommen im Tanzsportzentrum!

### Parken

Da die Parkmöglichkeiten beim Tanzsportclub Ludwigsburg sehr begrenzt sind, bitten wir Sie die Parkplätze im Ludwig-Jahn Stadion in der Bebenhäuserstraße zu nutzen.

### Shuttleservice

Zwischen 18.15 Uhr und 19.15 Uhr und nach Ende der Veranstaltung werden in regelmäßigen Abständen Shuttlebusse von den Parkplätzen am Stadion in der Bebenhäuserstraße zum 1. Tanzclub Ludwigsburg fahren und umgekehrt.

[www.sportkreis-lb.de](http://www.sportkreis-lb.de)





## 25 Jahre Kindersportschule Kornwestheim

Die Kindersportschule (KiSS) Kornwestheim führte im Rahmen ihres Jubiläums einen Familientag durch. Sportinteressierte Familien hatten die Möglichkeit, in der renovierten Jahnhalle viele lustige und spannende Spielstationen kennenzulernen. Das Jubiläum war am Samstag nicht der einzige Grund zum Feiern. **Erneut hat die Kindersportschule das Zertifikat „Anerkannte Kindersportschule“ vom Landessportverband (LSV) Baden-Württemberg erhalten.** Der KiSS der Stadt Kornwestheim und der Kornwestheimer Sportvereine ist es sehr erfolgreich gelungen, das für die nächsten vier Jahre gültige Zertifikat vom LSV anerkannte KiSS zu erlangen. Die Kindersportschule Kornwestheim wurde im Jahr 1990 in Leben gerufen und gehörte somit zu den Pionieren der Kindersportschulen in Baden-Württemberg und vor allem auch im Sportkreis Ludwigsburg. Derzeit gibt es 120 Kindersportschulen in Deutschland davon alleine 59 Kindersportschulen in Baden-Württemberg.

„Ausreichende Bewegung und Sport sind unabdingbare Bestandteile einer gesunden Lebensweise. Ernährungs- und Bewegungsverhalten werden bereits in jungen Jahren geprägt, deshalb sollte Prävention möglichst früh ansetzen. **Gerade für Kinder müssen deshalb Angebote vorhanden sein, mit denen ein lebenslanges Sporttreiben im Sportverein angeregt werden kann**“, so Matthias Müller (Präsident des Sportkreises Ludwigsburg und Vorstandsmitglied der Sport-Region Stuttgart) in seiner Laudatio.

Der KiSS-Leitung sowie der Stadt und den Sportvereinen möchte ich für die tolle Arbeit herzlich danken und gratuliere zur bestandenen Prüfung! Gerne überreiche ich Ihnen das Zertifikatsschild des LSV, das nach Innen und Außen dokumentieren soll, welches wirkungsvolles Sportangebot bei der KiSS Kornwestheim zu bekommen ist. Ich bin mir sicher, dass wir mit der neuen Zertifizierung einen Volltreffer gelandet haben. **Matthias Müller überreichte das Zertifikat „Anerkannte Kindersportschule“ des Landessportverbandes Baden-Württemberg an Oberbürgermeisterin Ursula Keck**, die die Einrichtung auch für ihre Arbeit lobte. Um das Zer-

tifikat alle vier Jahre zu verlängern, müssen Kindersportschulen in einer Prüfung zeigen, dass sie bestimmte Kriterien erfüllen. „Das Zertifikat motiviert uns zu prüfen, ob zum Beispiel Mitarbeiter Fortbildungen benötigen oder ihren Erste-Hilfe-Kurs auffrischen müssen“, sagte Müller.

Der Kiss-Leiter Matthias Mörike bezeichnete den Familientag als „**Sprung ins kalte Wasser**“. Da die Familien sich nicht anmelden mussten, „wussten wir nicht, was auf uns zukommt“, führte Mörike aus. Inzwischen steht fest: „Da wir viel gute Rückmeldung bekommen haben, werden wir nächstes Jahr wohl wieder ein Familienfest machen“, meinte Andreas Gorka. Zurzeit sind 1.603 Kinder angemeldet, Ende des Jahres werden es wieder über 1.700 sein.



## Verein zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg

Auch im Jahr 2015 hat sich die Mitgliederzahl des Vereins zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg relativ stabil gezeigt. Ungefähr 120 betrug die Zahl im vergangenen Jahr, davon etwas weniger als die Hälfte in Form von Einzelmitgliedschaften, der Rest sind Vereine, Gemeinden und Verbände.

**Wie in der Vergangenheit auch konnten durch die Mitgliedsbeiträge und Spenden die Freizeiten auf dem Füllmenbacher Hof sowie die Zeltlager in Untersteinbach finanziell unterstützt werden.** Dabei kam die Förderung ganz unterschiedlichen Bereichen zugute. Auf dem Füllmenbacher Hof ist so Einiges in die Jahre gekommen, so dass zum Teil saniert, aber auch ausgetauscht werden musste. Mit Hilfe des Zuschusses durch den Förderverein konnte u.a. die Umwälzanlage für das Schwimmbad repariert und die Holzumzäunung erneuert werden sowie ein Gefrierschrank und ein elektrischer Kochtopf angeschafft werden. In Untersteinbach werden Jahr für Jahr die Zelte in besonderer Weise in Anspruch genommen. Dieses Jahr wurden vier neue Zelte angeschafft – auch mittels der finanziellen Hilfe des Fördervereins. **Deshalb hoffen wir, dass uns die Mitglieder und Spender weiterhin treu bleiben, damit auch in Zukunft diese elementar wichtige Bezuschussung der tollen Freizeitangebote für die Kinder und Jugendlichen erreicht werden kann.**

Eine weitere Quelle zur Erschließung finanzieller Unterstützung wurde mittels **Gooding** aufgetan – wir hatten unsere Mitglieder auch schon in einem Rundschreiben darauf hingewiesen und möchten nun an dieser Stelle nochmals breiter informieren. Alle Interessierten können den Förderverein finanziell unterstützen, wenn sie beim Online-Einkauf über die Plattform Gooding bestellen. Der Förderverein ist unter <https://www.gooding.de/organization/verein-zur-foerderung-der-sportkreisjugend-ludwigsburg-27433> auffindbar. Wer nun über die Plattform Gooding z.B. seine Bahnfahrkarte ordert, oder bei Amazon, Otto und vielen anderen Anbietern (angeschlossen sind mehr als 1.000 Online-Shops) einkauft, sorgt dafür, dass ein Teil des Umsatzes – **ohne dass das Produkt dadurch für den Kunden teurer wird** – dem Förderverein zugute kommt. Also, beim nächsten Einkauf an den Förderverein denken und über die Plattform Gooding einsteigen, den entsprechenden Shop auswählen, dann auf den Förderverein klicken und schon leisten Sie einen Beitrag zur finanziellen Unterstützung – den wir wieder in die Jugendarbeit stecken können. **Vielen Dank schon mal vorab!**

The logo for 'gooding' is displayed in a dark blue, lowercase, sans-serif font. The letter 'g' is significantly larger than the other letters. A small, stylized blue bird-like icon is positioned at the top right of the letter 'g'.

## Neujahrsempfang der Landesregierung & Neujahrsempfang des Sportkreises

### Baden-Württemberg in Bewegung – Sport im Südwesten

Der Neujahrsempfang der Landesregierung steht in diesem Jahr im Zeichen des Sports: „In Baden-Württemberg hat der Sport eine hohe Priorität. **Hier ist sowohl der Spitzen- also auch der Breitensport zu Hause**“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann beim Neujahrsempfang der Landesregierung in Stuttgart. Eingeladen wurden unter anderem ehrenamtlich engagierte Persönlichkeiten aus dem Bereich des Sports und des Behindertensports in Baden-Württemberg, Athletinnen und Athleten, Vertreterinnen und Vertreter der Sportverbände aus dem Land sowie eine Auswahl an Bundes- und Landestrainern.

Aus dem Sportkreis Ludwigsburg nahmen neben dem Sportkreispräsident Matthias Müller, Geschäftsstellenleiter Matthias Nagel, die Schwimmerin Vanessa Grimberg der Ironman Sebastian Kienle auch Vereinsvertreter vom Judo-Club Bietigheim, der Sportvereinigung Besigheim und des Schwimmvereins Ludwigsburg am Neujahrsempfang der Landesregierung teil.





„Im Rückblick auf das Sportjahr 2014 zeigt sich schnell, dass Baden-Württemberg im Spitzensport spitze ist. Bei den olympischen Winterspielen in Sotschi wurde Carina Vogt aus Schwäbisch Gmünd erste Skisprung-Olympiasiegerin. Vor wenigen Monaten gewann Sebastian Kienle aus Mühlacker den härtesten Triathlon der Welt, den legendären Ironman auf Hawaii“, so der Ministerpräsident.

„Aber auch der Breiten- und Freizeitsport und das damit verbundene Ehrenamt sind Teil unserer Tradition und Kultur“, betonte Kretschmann. Dies wolle man mit dem diesjährigen Neujahrsempfang unterstreichen und den vielen ehrenamtlich in Sportvereinen Engagierten herzlich danken. „**Ohne Sportvereine wäre unsere Gesellschaft um ein Vielfaches ärmer**“, bekräftigte Kretschmann. Denn sie sorgten nicht nur dafür, dass Menschen verschiedenen Alters und verschiedener Herkunft etwas für ihre Gesundheit tun können. „Sport vermittelt wichtige Werte wie Fairness, Teamgeist und Verantwortung und verbessert unsere Lebensqualität. Über den Sport kommen Menschen mit und ohne Behinderung zusammen und er funktioniert auch über sprachliche und kulturelle Gren-

zen hinweg“, so Ministerpräsident Kretschmann. Gerade deshalb könne der Sport auch dabei helfen, Flüchtlinge in die Gesellschaft zu integrieren.



Die Landesregierung wisse um die gesellschaftliche Bindekraft des Sports in den Städten und Gemeinden, sagte der Ministerpräsident und er unterstrich: „**Seit Jahren sind wir verlässlicher Partner des organisierten Sports im Land** und schaffen auch finanziell mit beachtlichen Mitteln angemessene Rahmenbedingungen für die Aktiven im Breiten- und Leistungssport. Die Landesregierung wird immer ein offenes Ohr für den Sport haben.“ Mit dem Landesportverband und den Landessportbünden arbeite man

partnerschaftlich und eng zusammen und komme gemeinsam dem Ausbau zusätzlicher Sport- und Bewegungsangebote an Ganztags-Grundschulen näher.

Für die sportliche Umrahmung des Empfangs sorgte neben einigen Sportakrobaten und einer Sportgymnastin auch der Landessportverband mit Tischtennisplatte und Basketballkorb.

## **Zahlreiche Gäste beim Neujahrsempfang des Sportkreises**

**Neuer Imagefilm wurde vorgestellt – Jugendfreizeiten werden gut angenommen**

Ludwigsburg – Zahlreiche Gäste konnte Sportkreispräsident Matthias Müller anlässlich des Neujahrsempfangs im Vereinsheim des TV Pflugfelden begrüßen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde **der neue Imagefilm „WIR im Sportkreis Ludwigsburg“** vorgestellt.



„Der Film ist mehr als gelungen, in etwas mehr als 15 Minuten bekommen alle Interessierten einen guten Einblick in unseren Sportkreis“, lautete das positive Fazit von Matthias Müller. In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen „Die Ligen“ wurden an mehreren Orten Aufnahmen für den Imagefilm gemacht, die letztendlich einen gelungenen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten der Vereine im größten Sportkreis des WLSB bieten. Die Resonanz der zahlreich erschienenen Sportkreis-Präsidiumsmitglieder sowie der Fachverbandsvertreter war durchweg positiv. „Der Film zeigt, wie aktiv unsere Vereine sind und dass Sport im Verein viel Spaß macht“, war auch die Turngau-Präsidentin Bärbel Vorrink begeistert. Im Internet ist der Film ab sofort auf der Sportkreis-Homepage [www.sportkreis-lb.de](http://www.sportkreis-lb.de) und bei YouTube unter **Sportkreis Ludwigsburg** abrufbar.

In seinem Bericht ließ Matthias Müller im Anschluss nochmals das vergangene Jahr Revue passieren und sprach allen anwesenden Personen seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus. **„Besonders bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei unserem Geschäftsstellenleiter Matthias Nagel**, der auch als Koordinator des Projektes „Ganztagsschule“ fungiert“, so Müller in seinem Bericht. Für die gute Zusammenarbeit sprach auch Sportkreisjugendleiter Matthias Beyer der Versammlung seinen Dank aus und konnte in seinen Ausführungen unter anderem über die gelungenen Freizeiten in Untersteinbach und auf dem Füllmenbacher Hof berichten. **„Auch der Sportpass der Sportkreisjugend Ludwigsburg erfreut sich einem regen Zuspruch“**, so Beyer weiter.

„Der Neujahrsempfang ist eine gute Gelegenheit, sich in einem gemütlichen Rahmen zu unterhalten und auszutauschen. Dafür möchte ich den Verantwortlichen meinen herzlichen Dank aussprechen“, lautete das positive Fazit von Eberhard Goetz, dem Fachverbandsvertreter der Sportart Ringen.

DEUTSCHES INSTITUT  
FÜR SERVICE-QUALITÄT  
GmbH & Co. KG

**1. PLATZ**

**Testsieger  
Girokonten**

Filial- und Zusatzservices

TEST Sept. 2013  
28 Filialbanken

[www.disq.de](http://www.disq.de)

Privatwirtschaftliches Institut



## Unsere Girokonten – so individuell wie eine Familie

 **Kreissparkasse  
Ludwigsburg**

Mit einem Girokonto bei der Kreissparkasse Ludwigsburg haben Sie einen leistungsstarken Partner rund um die alltäglichen Dinge des Bankgeschäfts – ein faires Preis-Leistungsverhältnis gehört in jedem Fall dazu. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**